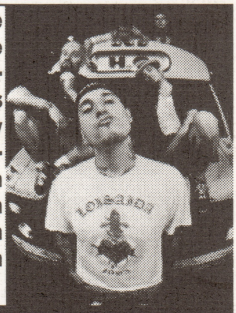
FREIBIER

5. Ausgabe | Fun-/Fanzine/Newsletter für musikinteressiertes Volk | Herbst ´99

H2O



Weil "F.T.T.W.", die neue Scheibe von H2O unsere Plattenteller kaum verlassen hatte, konnten wir es kaum erwarten, die New Yorker ans Rohr zu kriegen. Nach der üblichen Odyssee durch Essen erwarteten uns Rusty Pistachio und Toby Morse, beide gut gelaunt, in der Zeche Carl. Was sie so zu erzählen hatten erfahrt ihr auf den

..... Seiten 4-6

Spätestens mit ihrem zweiten Album "Obligations to the Odd" haben die Schweden ihre Klasse bewiesen. Anläßlich der Popkomm gaben sie zusammen mit den Bombshell Rocks ein Stell-Dich-ein in Köln. Mal wieder Jackob vom Backstreet Noize als Co-Interviewer im Handgepäck ging´s also in Richtung Kölner Underground..... ab Seite 8

MISFITS

Nach 10 Jahren Zwangspause meldete sich eine der dienstältesten Punk-Bands im Jahre 1997 mit einem neuen Album zurück. Allein die Tatsache, daß Jerry Only und Doyle Wolfgang von Frankenstein die Band nach langen rechtlichen Auseinandersetzungen mit Ex-Sänger Glenn Danzig reformierten, ist schon bewundernswert. Das "American Psycho" dazu auch noch ein eine Scheibe war, ... weiter auf Seite 15

???

Auf der diesjährigen Popkomm ging mein langjähriger Traum endlich in Erfüllung. Das Vollplayback-theater spielte und die drei Originalsprecher meiner Lieblingsdetektive wurden mit einem Preis geehrt. Eigentlich vollkommen öffentlichkeitsscheu gaben sie mir aber bereitwillig ein Interview. Was ich mit schlotternden Knien zustande brachte könnt ihr (+???-Reviews) lesen auf Seite 12

MIT ECHT

VERLOSUNG

Kontakt:
Torsten Schumacher
Kattenberg 58
50259 Pulheim
tschumac@lanworks.de

VANS WARPED TOUR '99

ab Seite 10

Aus einem Skatepunkevent ist eine Megaveranstaltung geworden. Im 30-Minuten-Takt werden die Bands verschiedener Genres (z.B. Ice-T, Such A Surge, Die Ärzte und Pennywise) auf die eine Bühne geschmissen (die andere wird umgebaut). Inmitten von Kommerz und asseligem Publikum trafen wir aber auch nette Leute, z.B. Ignite & Rodrigo Gonzalez.

Oi! PunkRock Hardcore Ska

hunderte Platten, CDs, T-Shirts, Fanzines, Buttons, Videos...
- ANKAUF/TAUSCH gebrauchter LPs, CDs, 7"s usw. -

MAILORDER & LABEL

www.oi-punk.de

Neu auf Band-Worm:

Blitzkrieg - Part One LP
(melodischer, Social Distortion-style PunkRock aus Ex-Yugoslavien, leider nur 10 Songs, dafür **special price!** auf 500 lim., Jan./Febr.'99 on tour Best.Nr.: BW 007)

Lousy - Bullet on the rox EP
(Chemnitzer Band mit sattem Streetpunk Sound und treibendem Gesang, **nix** für Freunde seichter Popmusik, auf 1000 limitiert, BW 006)

sowie: **RUHESTÖHRUNK - Rythmus des Nordens** EP
(5 Song-Debut der Rostocker Oi! Band, auf 1000 lim., BW 008)

farbiges Vinyl nur bei uns erhältlich!

bandworm@oi-punk.de

T-Shirts (M/L/XL) je 22,-DM
- Braindance
- Major Accident
- Combat 84
- Oxymoron
- Troopers
- u.v.m.

Bestellt unsere Mailorderliste gegen 1,10 DM Rückporto bei:

MARK LORENZ - WEINBERGSTR.2A - 39106 MAGDEBURG

MOI!N MOI!N

Ich habe mal gesagt, daß ich nie mein Leid im Vorwort klagen würde, aber das hat sich schlagartig geändert. Stellt euch vor, das Heft stand vor einer Woche. Alles war fertig, nur fing der Drucker 5 Seiten vor Schluß an zu spinnen. Soweit geht´s ja noch, aber als mein Notebook am übernächsten Tag sämtliche Daten verlor, war mein Wutschrei auf meinen Kollegen Alex wohl noch in Krefeld zu hören. Nun ja, dank einiger Improvisationen haben wir es doch noch erledigt bekommen (das Schnipsellayout wurde aus der Mottenkiste hervorgezaubert). Ein paar Seiten sind nicht so liebevoll wie sonst, aber der Inhalt zählt, oder? Dank an dieser Stelle an Thorsten Wilms von Forced To Decay, der mir das Misfits-Interview zur Verfügung gestellt hat.
Es gibt ein neues Gesicht im FREIBIER-Land, CE Rockhead sein Name. Er stellt sich ja selbst vor, aber ich muß auch ihm danken. Im Gegensatz zu allen anderen, die jemals einen Handschlag für das FREIBIER gemacht haben, mußte ich ihm keine Arschtritte von wegen Abgabe geben, sondern, im Gegenteil, ihn in seinem Eifer bremsen, weil ich gar nicht alles veröffentlichen kann, was er geschrieben hat. Nummer 6 ist eigentlich schon in Arbeit, wird aber erst im nächsten Jahrtausend erscheinen. Viel Spaß beim Lesen und beteiligt euch gefälligst am Gewinnspiel. *Torsten*

THERE'S A NEW GUITAR IN TOWN

Tach, ich bin 30 Jahre alt, arbeitsscheuer Ruhrpottler und hab mich mit Leib und Seele dem Punkrock in seiner ganzen Mannigfaltigkeit verschworen, wobei ich meine Nachbarn derzeit mit allem Hörenswerten ausser ominösen Welt des Oi!, Streetpunk, R'n'R, Garage und Core tortier. Kurzum, ich zieh mir das rein, was mir gefällt und kümmere mich 'nen Scheiß um verbindliche Stilrichtungen, sowie szenebedingte Hetzkampagnen und Gerüchtekocherei. Da ich politisch, religiös und weiß'r Deivel was sonst noch absolut desinteressiert bin, tue ich mich ab und an auch mal Sachen in's Ohr, die sich für'n klischeebewußten Punkrocker nich' ziemen odda so manchem Lollilutscher das Pippi inne Buchse treiben. In Anbetracht der Tatsache, daß heutzutage klein-kariertes Kollektivdenken das gängige Szenetreiben beherrscht, hab ich mich für'n oftmals ungemütlichen Weg eines einsamen Wolfes entschieden, welchen ich bis zum bitteren Ende konsequent gehen werd'. An dieser Stelle mochte ich meinen verstehenden Begleiter und Mentor in allen Lebenslagen Al Cohol für seine jahrelange Treue und das in mich gesetzte Vertrauen danken und mit den Worten: REAL WORKSHY CLASS PATRIOTS DON´T CRY! diese überaus wichtige Selbstoffenbarung abschließen. Mit freundlichen Prosits... Eure selbsternannte Punkrockbetreuung. *(ROCKHEAD)*

DIE FETTESTE VERLOSUNG DES MILLENIUMS

So, ihr undankbaren Schnorrer. Erst wollt ihr kein Geld für das Heft bezahlen und dann auch noch umsonst Platten gewinnen. Ihr seid mir die Richtigen… um folgende Gewinne abzustauben: Folgendes gibt es als zu gewinnen:

5 x Oi!-Punk-Package, besteht aus:
4 Promille – Im nächsten Leben CD
Loikämie – Wir sind die Skins CD
Oi!-melz – Verfluchte Oi!-melz CD
Volxsturm/Maul Halten – Split CD
Tin Soldiers – A Briefcase of Punkrock CD
Bovver Wonderland – Born to Booze Pic 10´´
Tetra Vinyl – Kein Weg zurück LP (ohne Cover)
El Ray – Mir ist schlecht LP
Ad Nauseam – s/t EP
Four on the Floor – The only Chance we get EP
No Exit – Du sollst scheißen EP
V.A. – Dallas Memorial Hospital EP
V.A. – Arschlecken Rasur Vol.6 EP

Wenn das mal nicht fünf hammerharte Pakete sind. Einen Riesendank für die Unterstützung gehen an:
Willi Wucher (Scumfuck), Mosh (K.O. Records), Ralf Megelat (Streetmusic Berlin, aka Nordland Records)

Gewinnen könnt ihr nur, indem ihr

a) eine Postkarte oder Brief schreibt,
b) dort eure Adresse, Telefon-nummer und falls vorhanden E-Mail-Adresse draufschreibt,
c) mir ein Foto schickt. Es geht um die Wahl zu Mr. und Mrs. Oi!, sowie Mr. Sex Pistol und Lady Punk. Die besten Fotos werden prämiert. Das fünfte Paket geht als Trostpreis für das peinlichste Foto raus…

Und auch für unsere **Drei ???**-Fans gibt´s auch noch was zu gewinnen. 5 Preise sind mir zugesagt worden (entweder T-Shirts oder CDs; Dank an Europa) . Egal was es ist, wenn ihr was gewinnen wollt, müßt ihr a) und b) von oben erfüllen und ein Frage beantworten:

Wie heißen die drei Sprecher von Justus, Peter und Bob?

Der Rechts- und der Linksweg sind ausgeschlossen. Einsendeschluß ist der 31.12. (ach nee, is ja sonst keine Milleniumsverlosung).

Falls irgend jemand in diesem kalten Land denken sollte, daß ich auch nur einen Pfennig mit diesem Druckerzeugnis machen würde, hat er sich kräftig geirrt. Meine Porto- und Druckkosten übersteigen bei weitem die Werbeeinnahmen. 2000 Stück wollen ja irgendwie hergestellt werden, damit möglichst viele Leute so alle 3 Monate mal FREIBIER bekommen.

H2O

HISTORY

Wir haben 1994 angefangen. Unsere erste Show hatten wir in Queens zusammen mit Murphy´s Law und Crown of Thornz. Dann haben wir zwei Shows mit Cro-Mags gespielt und sechs Monate später waren wir zusammen mit Civ und Sick of it all hier in Europa. Damals bestand die Band aus Rusty, mir (Toby), unserem ersten Drummer Max und am Bass war damals Eric Rice. Wir spielten sechs Wochen am Stück, ohne irgend etwas releaset zu haben. Bis auf mich und Rusty kannten wir uns untereinander auch kam.
Kurze Zeit später brachten wir eine 7´´ auf Equal Vision Records raus, mit zwei Songs drauf. Wir haben dann unseren Drummer rausgeschmissen und meinen Bruder (zweite Git) und Todd Friend (Dr), die vorher bei Outcrowd gespielt haben, mit in die Band geholt. Wir gingen dann auf Tour mit den Mighty Mighty Bosstones und brachten unser erstes Album "H2O" auf Blackout Records raus. Mit dem Album im Gepäck tourten wir dann zusammen mit Murphy´s Law durch die USA (best Tour ever). Wir haben danach unseren Bassisten rausgekickt und Adam Blake (ehemals Shelter) geholt und wir machten alles Mögliche: Samplerbeiträge, Soundtracks etc. "Thicker than Water", unser zweites Album, kam kurze Zeit später auf Epitaph raus. Wir waren dann auf Tour in Europa und in den USA bei der Vans Warped Tour dabei. Jetzt ist nach 5 Jahren H2O ujnser drittes Album "F.T.T.W." erschienen. Das Line-Up sieht nun seit ein paar Jahren so aus:

Toby Morse (Voc)
Adam Blake (Bass)
Rusty Pistachio (Git)
Todd Morse (Git)
Todd Friend (Dr)

Freibier: Wie alt seid ihr denn eigentlich?
Rusty Pistachio: 35.
Toby Morse: 29.

FB: Die Zahl Drei hat ja irgendwie eine spezielle Bedeutung für euch?!
TM: Ja, es ist eine besondere Zahl für alle Mitglieder der Band. Sie taucht andauernd auf, bei den verschiedensten Sachen. Es ist unser drittes Mal in Europa, mit H2O ist es unser drittes Album, ich und meine Frau haben unser Dreijähriges. Heute spielen wir unsere dritte Show mit dem neuen Album. Meine Mutter hat drei Söhne großgezogen, nachdem mein Vater gestorben ist, als ich drei Jahre alt war. Es ist verrückt, es zieht sich durch mein ganzes Leben.

FB: Ich habe mal was über eine Show für $3.33 gelesen?
TM: Ja, wir haben im Rahmen der "Thicker than Water"-Tour einen Auftritt in einem Park in New York für $3.33 gemacht. Wir hatten Berge an Wechselgeld mitgenommen, haha. Da haben wir natürlich nix dran verdient, im Gegenteil, aber es war eine einmalige Sache für die Kids.
RP: Wenn wir mehr Platten verkaufen würden, könnten wir auch billigere Shows machen, grins.

FB: Und was macht ihr den jetzt, wo ihr doch DREI Alben draußen habt?
TM: Episode One.

FB: Aber der Film gehört ja zur ersten Trilogie. Also, Back to the Roots?
RP: Ja, vielleicht spielen wir ab jetzt New Wave.
TM: Die erste Platte war Pik, die zweite Herz und die dritte ist nun Kreuz. Fehlt uns nur noch Karo. Hey, das ist gut. Rusty, laß uns das mal im Hinterkopf behalten für das Artwork.

FB: Habt ihr "Episode One" gesehen?
TM: Ja, zwei Mal. Ich hatte keinerlei Erwartungen, ich bin kein großer Star Wars-Fan. Ich wollte nur einen guten Film sehen, coole Effekte und so. Es war großartig und deswegen bin ich noch einmal reingegangen. Ich mochte nur den einen Typen, Jarjar Binks, nicht.
RP: Der erinnerte eher an eine Muppet-Figur. "Excuise me, excuise me", das nervte.

FB: Mister Tobywan Kenobi, warum heißt das Album "Follow the Three Way"?
TM: Manche haben vermutet, daß das mit Sex zusammenhängen würde... Wir wollten ein Lied über die Zahl Drei machen.

FB: Auf einer Vorab-Version hattet ihr einen Hidden-Track. Warum nicht auf dem Endprodukt?
TM: Es ist eine Coverversion eines 7 Seconds.-Songs namens "Not just Boys´ Fun". Ursprünglich haben wir den für den Tribute-Sampler vom Reflexions-Magazin gemacht, mochten es aber so sehr, daß wir es mit auf die Platte genommen haben. Allerdings nur auf der US-Version.

FB: Zu was ganz anderem: Ich habe gehört, daß du eine Telfonabhängigkeit hattest, Toby?!
TM: Ja, das ist richtig. Ich habe sie eigentlich noch immer. Bloß nehme ich mittlerweile meine Frau mit auf Tour, sie verkauft die T-Shirts. Vorher habe ich sie andauernd angerufen, jetzt habe ich in den letzten Tagen nur einmal meine Nachrichten abgehört.
RP: Wenn wir auf Tour waren und mal irgendwo gehalten haben, hieß es immer: "Wo ist Toby? Wir müssen fahren.".
TM: Die mußten mich immer gewaltsam vom Telefon trennen, aber ich habe mich gebessert, glaube ich.

FB: Dann warst du ja gar nicht mehr Straight Edge, das ist ja eindeutig eine Droge.
TM: Ja, stimmt. Phone Addiction.

FB: Und du bist ja von noch etwas abhängig, den Tattoos.
TM: Ja, das ist meine Art, mich auszudrücken. Ich habe ja sonst nix zu tun... Ich bekomme es auch ziemlich billig mittlerweile. Aber mittlerweile wird der Platz knapp.

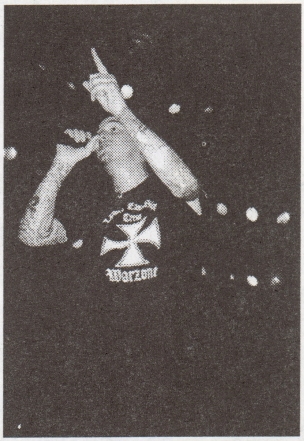
FB: Wie weit würdest du denn gehen?
TM: Es geht vom Hals bis nach unten an den Beinen, ausgenommen sind nur mein Hintern und der Genitalbereich.

FB: Was ist mit auf dem Kopf und im Gesicht?
TM: Nee, das ist nicht mein Ding.

FB: Und du hast ein DMS-Crew-Tattoo?
TM: Ja, hier, ein kleines (auf der Innenseite des rechten Oberarmes).

FB: Was bedeutet dir denn die DMS-Crew?
TM: Es ist eine Gruppe aus Freunden. Darunter sind Agnostic Front, Madball und wir, Jimmy Gestapo usw. Es ist mehr so ein Familiending. Bei dem Wort Crew denkt man häufig an eine Gang, bis an die Zähne bewaffnet und immer auf dem Weg zur nächsten Schlägerei. Es ist so ähnlich wie die Alleyway Crew von SOIA oder die US Dogs von Rancid - eine Clique aus Freunden. Das Ganze wurde zwar von Old School-Leuten erfunden, die größtenteils im Moment im Knast sitzen dürften, aber es hat nicht viel mit dieser Straßenmentalität von Gangs zu tun. Mittlerweile sehen wir uns ja kaum noch, und wenn spielen wir Shows zusammen. Früher, bevor es die Bands gab, hingen wir an irgendwelchen Straßenecken

rum...
RP: ... und gingen zu Shows.
FB: Der Ruf der DMS-Crew ist ja nicht so der Beste, auf jeden Fall hier in Europa. Diese Machoallüren und so eine Fuck You-Mentalität wird damit immer verbunden.
TM: Ja, ich habe hier auch schon Leute mit einem DMS-Tattoo gesehen. Es denken wohl einige, es würde dazu gehören, Leute umzuboxen. DMS, die Sache ist eigentlich gar nicht mehr so aktuell. Viele von damals haben jetzt Haus und Familie. Aber es ist ein generelles Problem mit dem NYHC. Viele glauben wohl wirklich, daß es um harte Typen und Machomusik geht. Das war aber nie die Mentalität von H2O. Das war einer der Gründe, weswegen wir die Band gegründet haben. Wir hatten Spaß auf den Shows und darum geht's doch. Wir brauchten uns nicht vor Prügel zu fürchten, wen wir auf Konzerte von Verbal Assault oder 7 Seconds gingen. Wir wollten dieses Gefühl gerne weitergeben. Es geht nicht um´s Arschversohlen und nicht um Shows, wo sich Mädchen nicht mehr hintrauen.
FB: Dieses Gangsta-Image...
TM: 1994 bin ich mit SOIA in Europa und Japan gewesen und als ich mit meiner eigenen Band zurückkam, habe ich klare Veränderungen gesehen. Es wurde härter getanzt und rumgeprollt - ich hasse diese Ignoranz. Es wurde dann richtig zu einer Mode, in einem fucking Victory-Shirt zu Shows zu gehen und zu kickboxen, anstatt zu tanzen. Was ist denn mit der Musik und den Texten? Darum geht's doch...
FB: Ja, es heißt ja nicht umsonst Pogo tanzen und nicht Pogo kämpfen.
TM: Absolut richtig.
FB: Das letzte Mal, daß ich das Wort DMS gelesen habe, war auf dem neuen Skarhead-Album. Und die haben ja wieder so eine Macho-Attitüde.
RP: Das ist wenigstens teilweise sarkastisch gemeint.
TM: Ezec, der die Band gegründet hat, ist ein guter Freund von mir. Genau kann ich dir das Ganze auch nicht erklären. Viele der Texte sind eigentlich ziemlich scheiße und sollen nur schocken, so extremes Zeux wie "Fuck You" "Fuck Bitches, Beers and Blunts". Ezec ist jemand, der sacht, was er denkt und alles andere geht ihm am Arsch vorbei. Wenn er irgendjemand damit auf die Palme bringt, weil derjenige jetzt gerade Straight Edge ist oder ein Trinker, das ist ihm scheißegal. Und das ist auch das, was ich unter Punkrock verstehe. Ich respektiere ihn für diese Haltung. Immerhin läuft er nicht rum und sticht Leute ab. Er sagt nur was er denkt, auch wenn er damit anderen Loiten auf die Füße tritt.
FB: Wo liegen eure musikalischen Wurzeln
TM: The Clash, Sex Pistols, Ramones, Dag Nasty, 7 Seconds, Minor Threat, Descendents.
RP: Marginal Man...
TM: Murphy´s Law, Gorilla Biscuits...
FB: Wie ist das mit Sick of it all? Immerhin bist du mehrere Jahre mit denen als Roadie unterwegs gewesen?
TM: Wir klingen nicht wie SOIA. Sie zeigten mir, wie man es richtig macht. Sie haben den Weg zum Erfolg bestritten und mir gezeigt, wie er aussieht. Aber musikalisch sind wir viel zu melodisch, da kommen die Einflüsse doch eher aus Washington DC, Dag Nasty, Government Issue, 7 Seconds von der Westküste... Und vergessen habe ich eigentlich Agnostic Front. Viele der härteren Sachen aus New York haben mich sehr beeinflußt. Wo man noch die Straße raushört, die Ernsthaftigkeit, the real shit. Viele wollen wie SOIA oder Cro-Mags sein. Ich fand die nie so doll. Murphy´s Law waren die definitiv beste Liveband überhaupt
FB: Wir haben vor ein paar Wochen mit Lou geredet und dich (Toby) dabei zitiert. In einem Interview hast du über den "Spirit of 88" geredet. Das kam mir sehr komisch vor, denn der "Spirit of 88" ist hier in Europa ein Kult der Faschoglatzen.
TM: Ja, 1988 bin ich nach New York gezogen. Vor ein paar Jahren haben wir öfter den Ausdruck benutzt, um zu erklären, daß das die Hoch-Zeit des NYHCs war. Die Szene war groß und aktiv. Im CBGBs spielten die besten Bands auf. Heute wollen viele junge Bands 88 wieder zurückholen. Sowas wie Floorpunch, Ensign. Das hat überhaupt nix mit Skinheads zu tun. Wir habne nix mit Nazis am Hut, wir covern sogar "Nazi Punks fuck off" von den Dead Kennedys und haben bei einer antirassistischen Compilation mitgemacht. Mit sowas haben wir nix am Hut.
FB: Im Kontext des Interviews wurde das ja auch schnell klar, aber hast du noch nie davon gehört?
TM: Nein, nie. Wir haben auch einen Song namens "Spirit of 84".
RP: Was ist denn 1984 in Europa passiert, haha?
TM: Gibt´s hier nicht auch ´ne Band namens "Spitit of 88".
RP: Nee, "Strength 88" oder so...
TM: Nee, ha, "Spirit of 84" hießen die, wie unser Lied. Seht ihr, das ist meine Ignoranz gegenüber Europa.
FB: Lou erzählte ebenfalls, daß die Szene doch stark gelitten hätte unter der restriktiven Politik von Bürgermeister Gulliani?!
TM: Das sehe ich ein bißchen anders. Es gibt den Kids etwas, worüber sie singen können. Letzte Woche habe ich die neue Agnostic Front (voraussichtlich im September - TS) gehört, mit einem Song drauf namens "Fuck Gulliani", klasse, nur geil...Die "Something´s gotta give" war ja zusammen mit "Victim in Pain" die beste von AF, aber die neue Scheibe... ich sag´s euch: The Real Deal Shit.
FB: Und wie sieht es mit den Shows aus?
TM: Ich glaube, Gulliani hat uns nur einen guten Club genommen. "Voodoo Lounge" in Queens hieß er und diente als Sprungbrett für jüngere Bands.
RP: Was er eigentlich gemacht hat, ist ein total angestaubtes Gesetz aus der Schublade zu zaubern, was es Bars mit Schankerlaubnis verbietet, gleichzeitig Tanzveranstaltungen stattfinden zu lassen. Wenn sich also Leute in einer Bar einen trinkt und Lust auf Tanzen haben, kommt die Polizei und schließt den Laden. Das Gesetz hat er aus der Versenkung wieder hervorgezaubert und dadurch eine Bars und Clubs geschlossen.
TM: Auf jeden Fall hat Gulliani viele Straßen in New York gesäubert.
RP: Die Sex-Shops sind weg ...
TM: Für die HC-Szene hat er aber eigentlich nur ein Grund mehr, zu rebellieren und angepißt zu sein.
FB: Die Szene ist also wieder groß und stark?
TM: Ja, absolut. Fahrenheit 451, Rob Vitality (?) von Black Train Jack hat eine neue Band namens "9 Lives". Es gibt großartige neue Bands aus NYC: In Decision, Ensign, Floor-



Guilty by Association

Six years ago, a very hot summer night,
ave a with friends hangin tight.
No Future, no goals, and no destiny,
hanging on the corner for the world to see.
Some friends drunk, some friends high,
laughing talking shit as the people walked by.
The air was tense and muggy as fuck,
lower east side running amuck.
Guilty by Association, judged by who I know,
Can't keep all my friends out of trouble,
when they got no place to go.
Me drug free in the midst of it all,
crazy fucking summer hanging out with Madball.
People got their ass kicked, people got hurt,
but I was accepted for all it was worth.
Bad reputations are hard to live down,
I'm not guilty for who I hang around
Chorus
Sometimes I felt like an Outcast,
trying to talk my friends out of trouble,
tried to be a positive role model,
but I got caught up in the rumble.
We had ideas scribbled on walls,
six years later our destiny calls.
Living our lives, some of us in Bands,
touring the world, but we know where we stand.
Cause when we play together or just hanging out,
talking about those times and how we got out.
We're still the same fellas, still all tight -
Young till we die & ready to fight for what's right.
As I look back now on that summer vacation
I realize, I'll always be - Guilty by Association

punch, In my eyes of Austin (?), 25 ta Life aus Jersey (Rusty demonstriert uns nun, daß sein Viertel Jersey genauso weit von Manhattan wegliegt, wie Brooklyn) Jersey hat eine großartige Szene (und nun werden alle NYHC-Bands nach Stadtteilen geordnet aufgezählt).

FB: Eure Musik beschreibt ihr selber als Old School. Für mich ist Old School aber um einiges derber, so in Richtung der ersten Agnostic Front-Sachen.

TM: Aber 7 Seconds waren auch schon da, genauso wie Youth Brigade, Dag Nasty usw., das verstehe ich unter Old School. Vieles davon fand gar nicht in New York statt.Old School muß für mich melodisch und positiv sein.

FB: Was ist denn dann New School?

RP: New School ist sowas wie VOD.

TM: Genau, die Bands, die Metal und Hardcore gemischt haben, Bands wie Hatebreed oder Bloodlet. Nimm dir ´ne Band wie Earth Crisis, deren Texte und Mentalität sind fuckin totally Hardcore, aber die Musik ist so Tschockatschockatschock. Früher fand ich das ganz schrecklich. Das war für mich viel zu viel Metal und der Punk fehlte dafür. Ich mochte das nicht, damals war ich sehr engstirnig. Nun sind die Bands vollkommen anerkannt und auch ich habe kein Problem mehr damit. Dein T-Shirt, das ist Old School (SOIA-Spreading the HC Reality).

FB: Ich habe immer mit diesen Kurzbeschrei-bungen in den Mailorderkatalo-gen Riesenpro-bleme. Das ist Old, dies ist New School, diese Straight Edge Scheibe darf nur an Veganer verkauft werden, weißt du was ich meine?

TM: Ich kann das such nicht leiden, aber wie willst du es sonst machen. No Labels , No Lies. Das Kerrang! hatte in den USA hat mal eine Story über Slayer mit der Überschrift "American Hardcore" versehen und zwei Seiten weiter fand man eine Story über Sick Of It All namens "Kings of New York Punkrock", das war schon komisch. Ich habe Slayer irgendwie nie im CBGBs spielen gesehen, haha.

FB: Eure Texte sind sehr positiv, aber auch sehr persönlich. Spielt Politik irgendeine Rolle für euch?

TM: Die einzige politische Band, die ich früher gehört habe, waren die Dead Kennedys. Die nahmen das Ganze eher lustig und ironisch. Ich habe kein Problem mit diesen PC-Bands, Propaghandi machen ihre Sache doch wirklich gut, aber ich denke, daß das kein Hauptaspekt von Hardcore ist. Irgendwie beginnt die Scheiße doch immer dann, wenn Politik ins Spiel kommt (Stimmt-TS). Politik an sich ist zwar schon wichtig, aber nicht für die Szene.

RP: Wir sind schon gegen Nazis und haben eine politische Meinung.

TM: Aber du meinst den Real-World-Shit, oder? Wenn ich ehrlich bin, versuche ich, mich von sowas gar nicht beeinflußen zu lassen.

RP: Man hört, liest und sieht viel Scheiße.

FB: Das habt ihr ja auch in eurem Lieder stehen: Can I overcome the things I see every day?

TM: Exakt. Man versucht, sich zu immunisieren. Man hört, da und da ist wieder ein Krieg. Natürlich ist das schlimm, aber ich bin da ein bißchen egoistisch und versuche gar nicht daran zu denken. Interessieren tut es mich schon, meine Frau sagt auch immer, daß ich mehr Nachrichten sehen sollte und die und die Zeitung lesen sollte, aber...

RP: ... das verursacht Headache and Heartache (Kopfschmerzen und Herzinfarkt).

TM: Ich gehe halt lieber ins CBGBs, um eine Madball-Show zu sehen. Ich sollte mich damit wohl mehr beschäftigen, aber es sollte niemals in unsere Texte fließen. Ich mache lieber Lyrics über Liebe und andere Gefühle, denn das wollen die Kids hören.

RP: Wenn man über Politik singt, gerät man sehr schnell in die Rolle eines Predigers, das ist das Problem.

FB: Interessiert euch denn die Lage im Kosovo?

RP: Ja, mein kleiner Bruder ist da. Vorher war er 2 Jahre in Bosnien. Danach wird's was uninteressanter. Das Thema Politik wird immer wieder aufgerollt, es geht um Folk Musik und Cat Stevens und schon wieder Rustys Nachbarschaft.

Die Jungs werden uns im demnächst noch einmal besuchen und irgendwann danach kommen sie wohl im Rahmen einer Epitaph-Tour mit AF, Dropkick Murphys und den Bouncing Souls vorbei.

eMpTy RECORDS®

HAMMERBRAIN
Don't Even Think Of It

CD EFA 12399
"The Eastcoast Answer to Social Distortion" *Spikes & Scars 2-98*. Vierzehn Streetpunk Hämmer aus der Schmiede von Don Fury (Agnostic Front, Bad Brains, Youth Of Today, undundund). Du hörst die Lower Eastside mit jedem Riff, mit jeder göttlichen Hookline, Hammerbrain sind mittendrin statt nur dabei. Mit Ena von Youth Gone Mad an der Gitarre.

The Only Alternative

File Under Anti Government
CD EFA12394
Klassischer Londoner Oldschool/Punk. Only Alternative, also Neil, Albert und John haben sich fünfzehn Jahre zeitgelassen, um ihr Album "File Under Anti Government" aufzunehmen.
Und – erwähzzgedacht – es hat sich wirklich gelohnt zu warten. Ein Dutzend Punk Granaten, really English, really snotty, und really good.

RAMONES
We're Outta Here!

DoLP EFA 12390
Die besten 32 Ramones Songs, alles drauf!!! Guests: Motörheads Lemmy, Ben Shepard und Chris Cornell von Soundgarden, Eddie Vedder von Pearl Jam, Tim und Lars von Rancid sowie DeeDee Ramone!
Farbiges Vinyl, nette Linernotes, Fotos, etc.
CD available von Eagle Records, dist. by Edel.

eMpTy Sampler II

CD EFA 12389
Ultra billig! 30 Tracks! 72 Minuten!
Mit Hammerbrain, D.O.A., Donald Dark, Generation X, The Real People, The Damned, d.b.s., Agent Orange, Das Ding, Empty Set, Sham 69, Fudge Wax, TSOL, Captain Sensible, Youth Gone Mad, Love & Respect, Tarnfarbe, Live Action Pussy Show, Only Alternative, Springtoifel, The Nuns, Schließmuskel, Cock Sparrer, White Flag.
CD für 5,—DM plus Porto.

Still a Killer

Sonny Vincent - Parallax in Wonderland
CD EFA 12407

Knuddelpunk 2
PicLP EFA 12412
(ab 18 Jahren, gg. Altersnachweis)

Generation X - KMD CD EFA 12388

D.O.A. - Festival Of Atheists
CD EFA 12387

The Damned - Looking At You Live
10" ltd. EFA 12415

Coming Soon

The Damned - Molten Lager *CD*

Nuns - Naked Save For Boots - *Neue CD!*

White Flag - Eternally Undone - *Neue CD!*

V.A. - I Was A Punk Before You Was A Punk
Comp CD feat. Damned, Lurkers, Chelsea, NoFX, Die Toten Hosen, Generation X, DOA, White Flag, Sator, Zeros, Sham 69, äh mehr verraten wir noch nicht. Aber das Teil wird richtig geil!

Sägezahn Singles

Tote Hosen feat Pursey/Sham 69
(auch als Sawblade Shape CD EFA 12378
The Nuns/Die Form (white vinyl)
Captain Sensible/Real People

eMpTy-Lite

einseitige, schwarze Vinyl Single, photokopiertes Cover, ohne Pipifax, weniger Fett – mehr Punkrock. Je 3,—DM.
eMpTy-Lite #2 The Rats
eMpTy-Lite #3 Poison Ivvy
eMpTy-Lite #4 Only Alternative
eMpTy-Lite #5 Motormuschi
eMpTy-Lite #6 Red Flag 77

Falls

Dein Scheibenmann die Scheiben nicht hinter seinen Scheiben hat, kriegste alles auch von uns:
CD, PicLP, DoLP je 21,-, Sawblade ShapeSingle, Sawblade Shape CD, Pic7" 10,-, LP 15,-, Single 6,--
Porto DM 5,- egal wieviel.

eMpTy RECORDS®
Erlanger Str 7, 90765 Fürth
e-mail: empty@empty.de • www.empty.de

Distributed by EFA
EFA im Internet http://www.efamedien.com

ON TOUR
1. MAI '87
26.11. Olpe/Kulturkiste
27.11. Marburg/Trauma
03.12. Gütersloh/Büro
04.12. Berlin/Eimer
THE KIDS WANNA RIOT II
THE BUSINESS, VOICE OF A GENERATION
30.10. Berlin/SO36
31.10. München/Backstage
04.11. Freiburg/Cafe Atlantic
05.11. Hamburg/Logo
06.11. Wuppertal/Börse
07.11. Saarbrücken/P-Werk
25 TA LIFE
02.11. Bochum/Zwischenfall
04.11. Saarbrücken/Juz Eschberg
16.11. Cottbus/Club Südstadt
17.11. Berlin/Wild At Heart
19.11. Leipzig/ Conne Island
20.11. Freiburg/Atlantis Festival
STIFF LITTLE FINGERS
11.11. Bochum/Rockpalast
12.11. Chemnitz/AJZ
13.11. Berlin/SO36
15.11. Hamburg,Ger./ Fabrik
16.11. München/Backstage
NOBODYS
19.11. Köln/Underground
24.11. Berlin/Wild At Heart
25.11. Bochum/Zwischenfall
TERRORGRUPPE
03.12.99 Berlin/SO36
04.12.99 Chemnitz/Talschock
05.12.99 Nürnberg/Hirsch
06.12.99 München/Incognito
08.12.99 Freiburg/Crash tbc
09.12.99 Frankfurt/Batschkapp
10.12.99 Köln/Rhenania
11.12.99 Mülheim/AZ
12.12.99 Göttingen/Outpost
13.12.99 Braunschweig/Jolly Joker
14.12.99 Potsdam/Lindenpark
16.12.99 Hamburg/Markthalle
17.12.99 Bielefeld/AJZ tbc
18.12.99 Rostock/MAU
OXYMORON
30.10. Parchim/Würfel
04.11. Homburg/AJZ
13.11. Hamburg/Hafeklang
16.11. Berlin/Razzle Dazzle
NO USE FOR A NAME, TILT!, MAD CADDIES; CONSUMED
02.11 Essen/Zeche Carl
20.11 Berlin/So36 (+SNUFF)
21.11 Hamburg/Logo
24.11 Trier/Exil
25.11 München/Incognito
27.11 Schweinfurt/Alter Stadtbahnhof
BLASCORE
05.11 Wernigerode/KuBa
19.11 Berlin/Kesselhaus
20.11 Brandenburg/Kultur-Labor
27.11 Berlin/Wabe
11.12 Wittenberg/Alte Molkerei
UNITY TOUR 99
AGNOSTIC FRONT,
U.S. BOMBS + Spec. Guest
20.11. Essen, Zeche Carl
22.11. Koblenz/Suppkultur
23.11. Schweinfurt/Alter Stadtbahnhof
24.11. Leipzig/Conne Island
11.12. Hamburg /Fundbüro
17.12. Braunschweig/FBZ
18.12. Berlin/SO36
19.12. Chemnitz/AJZ Talschock
20.12. München/Incognito
22.12. Freiburg/Haus der Jugend
CAUSE FOR ALARM (+FASTBREAK)
22.11. Wuppertal/Die Börse
23.11. Stuttgart/Che
29.11. Bochum/Zwischenfall
03.12. Leipzig/Konne Island
04.12. Cottbus/Club Südstadt
05.12. Berlin/Wild At Heart
07.12. Köln/Underground
08.12. Freiburg/Cafe Atlantik
16.12. Homburg/AJZ
17.12. Weinheim/Cafe Central
TROOPERS
05.11. München/Feierwerk
06.11. Lindau/Club Vaudeville
BLUMENTOPF
04.11 Frankfurt/Main Nachtleben
06.11 Lauda Tauber/Frankenhalle
07.11 Donaueschingen/ Animal House
13.11 Geislingen/Raetsche im Schlachthof
18.11 Riedlingen/Bollwerk
20.11 Bautzen/Robur
27.11 Cottbus/Gladhouse
THE BUSINESS
30.10. Berlin/SO36
31.10. Augsburg/TBA
05.11. Hamburg/TBA
06.11. Wuppertal/Börse
DIE KASSIERER
10.11 Braunschweig/Jolly Joker
11.11. Rostock/Mau
12.11. Hamburg/Logo
13.11. Berlin/Pfefferberg
17.11. Frankfurt/Nachtleben
18.11. Bad Sooden/Allendorf/JUZ
19.11. Köln/Domsports
20.11. Ulm/Beteigeuze
21.11. München/Backstage
PETER & THE TEST TUBE BABIES
17.12. Essen/Zeche Carl
18.12. Hannover/Flohcircus
19.12. Hamburg/Markthalle
20.12. Stuttgart/Röhre
21.12. München/Backstage
22.12. Berlin/Pfefferberg
23.12. Frankfurt/Batschkapp
WRETCHED ONES, MENACE, LOIKEAMIE, 4 PROMILLE
19.11. Cottbus/Gladhouse
20.11. Chemnitz/Tahlschock
21.11. Tübingen/Südhaus
BEATSTEAKS / DONOTS
01.11. Lindau/Vaudeville
04.11. Leipzig/Conne Island
05.11. Dresden/Scheune
06.11. Schweinfurt/Alter Stadtbahnhof
07.11. Salzgitter/Forellenhof
08.11. Ibbenbüren/Scheune

Voice of A Generation

Zu einem Teil kann ich die VOAG-Stimmen nicht auseinander halten, daher versuche ich es gar nicht und gebe nur, wenn es wichtig ist, den Namen anbei. Vielen Dank an Jackob für seine wertvolle Arbeit als Co-Interviewer und Bierspender an diesem Tag

Kennt man bei euch die Simpsons?
Ja.
Welche Figur mögt ihr am meisten?
Ich mag Homer.
Bart.
Nein nein, der irische Hausmeister.
Willy? Ja, der ist geil. Laßt uns doch mal die Leser updaten, was die Szene in Schweden angeht. Wie geht es Königin Sylvia?
Ich glaube, es geht ihr recht gut. Bis auf eine Kleinigkeit vielleicht. Ein HipHopper aus Schweden hat gesagt, daß man das Schloß stürmen und Prinzessin Madeleine vergewaltigen solle. Ansonsten geht es ihr recht gut.
Was gibt es für Neuigkeiten von ABBA?
Sie haben sich glaube ich aufgelöst, oder?
Es gibt aber schon einen Nachfolger, die ABBA-Teens. Das sind so 14-jährige kleine Huren.
Viele Euro-Disco-Bands haben ABBA gecovert und die Songs verhunzt.
Bzgl. eurer eigenen History: Welches Fußballteam ist denn nun das beste in Schweden?
Skinnbergssk
Was? Kannst du das mal buchstabieren?
S K I N N B E R G S S K. Die sind echt die Besten. Wir haben sogar einen Song für sie gemacht, "Our blue East Side" auf der "Obligations to the Odd".
Erzähl doch mal was über The Products. Wird es da noch mehr als die Single geben?
Ja, es wird eine CD im September geben.
Wie kamt ihr denn alle zusammen? Es sind ja schon sehr unterschiedliche Leute dabei, von 59TTP, Meanwhile...
Es war im wahrsten Sinne des Wortes nur ein Produkt, ein Experiment.
Werdet ihr denn auch Gigs spielen?
Nein, das Ganze ist nur als produzierende Band geplant.
Ist das euer erster Gig in D-land.
Wir haben vor drei Jahren... haha, nee, ich meine, vor drei Tagen unseren ersten Gig in Hamburg gespielt. Das hat echt Spaß gemacht. Den zweiten Gig haben wir dann in Berlin gespielt und gestern in Cottbus.
Habt ihr denn alle diese Shows zusammen mit den Bombshell Rocks gemacht?
Nein, nur wir alleine. Wir haben vor drei Monaten erfahren, daß wir heute hier spielen sollen und um das Ganze etwas günstiger zu machen, haben wir noch die anderen drei Gigs angesetzt. Die Bombshell Rocks haben in Berlin und hier mitgespielt, aber mitgetourt sind sie nicht. Das Gerücht gab es zwar, aber das waren wohl irgendwelche Mißverständ-nisse. Sie haben in Schweden auf einem großen Festival gespielt.
Vor ein paar Monaten haben wir mit ihnen gesprochen und sie haben uns von der miesen Szene in Schweden berichtet, falls man es überhaupt Szene nennen darf.
Hmm, was ist denn überhaupt eine Szene? Es gibt eine große Menge an HC- und Punkbands in Schweden,. Es gibt eine Szene und es gibt eine große Anzahl an Bands, nur die guten Auftrittsmöglichkeiten sind ein Problem. Es gibt einfach zu wenige, vielleicht fünf an der Zahl in ganz Schweden. Dadurch ödet einen das Ganze ein bißchen an.
Die Musikszene in Schweden konzentriert sich eigentlich vollkommen auf Mainstream-Pop.
Und lokale Bands ziehen einfach nicht so viel Publikum, wie irgendwelche amerikanischen.
Habt ihr denn Kontakt zu anderen Bands hier in Deutschland? Oder kennt ihr hier Labels oder Fanzines?
Nicht viel(e). Es wird von uns eine 7"er auf Knock Out erscheinen, DSS hat bereits eine 7"er rausgebracht (hey, das sind doch gar keine Deutschen...). Wir treffen zwar immer wieder Leute, aber das ist halt flüchtig.
Die Resonanz war aber echt großartig hier. Da haben wir eigentlich nicht mit gerechnet.
Wie war denn die Resonanz in Schweden?
Hmm, es ist halt ein echtes Problem in Schweden. Es gibt einfach zu viele Trends.
Was ist derzeit angesagt?
HipHop ist derzeit top. Vor vier Jahren war es halt diese Welle amerikanischen Punkrocks, Skatepunks. Aber wenn heute No Fun at all und Millencolin in Stockholm spielen würden, kämen da vielleicht 100 Leute, hier in Deutschland ziehen sie halt gut und gerne 1000 Menschen. Hier in Südeuropa...
Was?
Naja, wenn man von Schweden aus sieht, liegt Deutschland ja im Süden. Ihr seid hier viel offener und gebt nicht soviel um Trends. Man läßt keine Band fallen, nur weil MTV mal wieder was Neues gefunden hat.
Wer ist Nicko Knowledge?
Er war unser erster Gitarrist, die blonde Hure. Mittlerweile spielt er in den Hives.
Oh, die habe ich auch schon mal interviewt. Die waren großartig live.
Ja, auf jeden Fall. Auch einer meiner Lieblings-Liveacts.
Mit was für Bands habt ihr bisher gespielt?
Wir haben eine kleine Tour zusammen mit Millencolin durch Frankreich, Belgien und Holland gemacht. Mit den Voodoo Glow Skulls sind wir dann noch durch Skandinavien getourt. Sonst noch mit Toasters, Skalatones, Bombshell Rocks. Wir haben kaum mit anderen Streetpunkbands gespielt, da freuen wir uns sehr auf die Tour mit den Dropkick Murphys (vielleicht + The Business).
Wir haben aber auch schon mit Rage against the Machine gespielt, auf einem großen Festival.
Wie ist es denn für ein kleine Band, auf so einem großen Festival mit internationalen Bands zusammen zu spielen? Hat man da irgendwelchen Kontakt?
Nein, die haben ja sogar Roadies für den Soundcheck. Für den Auftritt bewegen sie sich dann kurz auf die Bühne und dann wieder ab in den warmen Bus.
Mit den VGS hatten wir aber eine super Zeit zusammen. Wir haben mal wieder schüchterne Amerikaner erwartet, aber die waren echt supernett.
Mit welchen Bands würdet ihr denn gerne mal zusammen auf der Bühne stehen? Gibt es da so einen Traum: Mit dem/denen auf einer Bühne, dann kann ich sterben
Johnny Cash (Charlie Voice). Vorband von Johnny Cash, am Tag danach könnte ich sterben.
Für mich (212) sind es Rancid (allgemeine Zustimmung von den anderen).
Keine 77er-Punkrock-Bands?
Adverts, Buzzcocks, das wäre natürlich klasse.
Ich habe gehört, daß die Cockney Rejects ein neues Studioalbum aufgenommen haben. Mal schauen, vielleicht klappt das ja... mit einem 70jährigen im Rollstuhl auf der Bühne.
Was denkt ihr denn über Agent Bulldog oder Frank´s Bootboys?
Ich kenne eigentlich ziemlich wenig von denen. Ich habe Thomas, den Sänger von Agent Bulldog mal kennengelernt. Der ist nett, aber mehr kann ich dir darüber auch nicht sagen.

"Screams from the Gutter" ist ja ein antifaschistischer Sampler. Ist das ein Problem in Schweden?

Oh ja. In Göteborg wurden wir einmal von einer Polizeieskorte rausgeleitet. Da kamen 10 Skins mit Buttons überall rein und die haben uns mit Stühlen und allem Möglichen beschmissen.

Das war auch eines unser größten Probleme hier in Deutschland. Wir kannten ja eigentlich gar keine richtigen Punkrockgigs. Wir haben zwar mal mit Millencolin gespielt, aber das war ja mehr vor Skaterpublikum. Als wir dann in Hamburg ankamen und 100 Skins sahen, dachten wir: Scheiße, die machen uns kalt.

Stimmt es, daß man die Skins in Schweden in zwei Kategorien teilen kann? Die Smarten und die Harten.

Nein, in Schweden weiß man nie genau, wie ein Skinhead drauf ist. Die Smarten können mal S.H.A.R.P. und mal Bonehead sein. Das wechselt auch mal von Tag zu Tag.

Und auch wenn man S.H.A.R.P. ist, ist es ein Unding, mit so etwas wie einem Hardcore-Kid oder einem Skateboarder zu reden. Als Skinhead ist man PC, man lebt nach der Skinhead-Bibel und hängt auch nur mit Skins rum.

Aber dafür habt ihr unsere Problem zwischen der HC- und der Punkrockszene nicht, oder?

Das habe ich heute schon mal gehört. Bei euch gibt es mehr Kämpfe auf einem HC-Gig, als auf einem Skinhead-Konzert.

Und was ist eure Meinung über Bands wie The Jinx und Ultima Thule?

Hmm, wir hätten mal mit The Jinx spielen sollen, haben aber Nein gesagt, da wir einige Gerüchte gehört hatten. Bei Ultima Thule ist es schon eindeutiger. Letzte Woche habe ich noch in einer Zeitung gelesen, daß sie mit diversen Nazibands gespielt haben.

Bei The Jinx habe ich aber immer nur Gerüchte gehört, aber noch kein Fakten gesehen?

Einer von denen soll ja in einer Faschoband gespielt haben, aber irgendwie ist das ja das Gleiche wie bei Agent Bulldog. Da gab es auch einige Gerüchte, aber sie hätten wohl kaum den Song auf dem "Screams from the Gutter"-Sampler gemacht, wenn das stimmen sollte. Und auch wenn sie mal vor 5 oder 10 Jahren Faschos waren und sie sich nun geändert haben, sollte man das doch akzeptieren.

Ich glaube, wenn man einmal dieses Image abbekommen hat, ist es schwierig, es wieder loszuwerden. Ich versuche immer, die Leute auf persönlicher Basis zu beurteilen.

Ja, das stimmt. Über uns gab es sogar auch mal so ein Gerücht.

Wir haben hier ein Problem mit einer absoluten Intoleranz. Wenn man über Sex singt, ist man ein Sexist, wenn man Fleisch ißt, ein Arschloch und Mörder. (...) Habt ihr vorher schon mal in Bands gespielt?

Ich (Charlie Voice) habe mal vorher in einer Death Metal-Band gespielt, für einen Monat... Das war mit Mitgliedern von 59TTP, als deren Sänger ein Jahr lang in Amerika war. Ich habe sie so lange mit Death Metal warm gehalten, hehe.

Die meisten von uns haben mal in einer Band gespielt, aber die muß man nicht kennen.

Hat denn jemand von euch vorher schon einmal eine CD rausgebracht?

Ja, ich (212, glaube ich) mit den One Chord Wonders., Melodic Punk.

Um mal zu eurem aktuellen Album zu kommen - ist eure Generation wirklich sooo schlecht?

Das ist ironisch gemeint. Es geht um die

Meinung älterer Generationen, die wir mal auf die Schippe nehmen wollten. Die denken ja, wir würden nie arbeiten und uns nur Drogen reinhauen.

Wie sieht es denn mit euren Texten aus? Wer schreibt sie und worum geht´s?

Ich (Charlie Voice) schreibe die meisten, er hier (212) auch ein paar. Es sind eigentlich nie ganz ernst gemeinte Texte. Nie todernst, eher auf der lustigen, ironischen Schiene.

Ernsthaft sind wir schon manchmal.

Ja, schon. Aber wir wollen, den Leuten nicht vorschreiben, was sie wie machen sollen oder so

"Dogma 83" z.B. Da geht es um einen alternden Faschisten. In seiner Jugend hat er halt viel Scheiße gemacht und jetzt ist er Dreißig und realisiert seine Fehler.

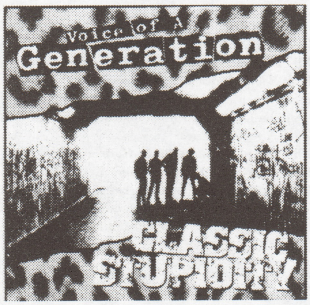
Klingt ein bißchen wie "American History X".

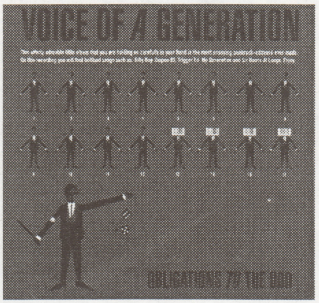
Ja, stimmt. Das hat ein bißchen was davon.

Ihr spielt ja auch einiges an Coversongs...

Ja, extra für heute haben wir einen Neuen. Stiff Little Fingers "Alternative Ulster". Der Song wird auch auf eine Single kommen. 59TTP, Bombshell Rocks und die Dropkick Murphys werden auch je ein Cover von SLF aufnehmen.

Toi! & Jackob





HISTORY

Nach einem Streit mit einem Kumpel, welches Fußballteam in der schwedischen Liga denn nun das Beste wäre, hörte Charlie sich in ununterbrochener Reihenfolge das „Voice of A Generation" Album von Blitz an. Das war für Charlie der Anlaß über die Gründung einer eigenen Band nachzudenken. Er tat sich mit zwei Kumpels zusammen, Simon und Ricardo, die beide die gleiche Musik mochten wie Charlie und zusammen formten sie das Rückgrat von dem, was man heute als „Voice of A Generation" kennt. Charlie nannte sich von nun an Charlie Voice und übernahm den Gesangapart. Mysterv Man Simon Riddle die Bassgitarre und der heißblütige Spanier Ricardo wurde zu El Diablo und wütete seitdem hinter den Drums. Die drei versuchten so gut es ging, diesen energiegeladenen Punkrock zu spielen, nach dem sie sich alle so sehnten. Sie entdeckten aber bald das noch etwas fehlte. So kam, geradewegs vom Land, Kim Belly an der Gitarre zu Ihnen. Der frühere Fuß-ballspieler hatte sein Leben nur mehr damit zugebracht sich in irgendwelchen Bars vollaufen zu lassen. Er brachte seinen schweren Gitarren-Sound mit und die Dinge begannen sich zu entwickeln.

Die Band schrieb ihre ersten Songs inspiriert von Bands wie Sham 69, Cock SParrer und natürlich Blitz. Auf ihrem Kreuzzug in den Punkrock-Olymp fanden sie einn weiteren Gitarristen, Nicko Knowledge. Sie probten weiter und Ihren ersten Auftritt gaben sie auf einer Geburtstagsparty in einem Restaurant in Örebro.

Nach einigen Shows mehr hatten sie sich bereits einen guten Namen als Liveband gemacht. Als sich das Gerücht von Charlie Voice und seiner Truppe verbreitet, wurden auch die ersten Schallplattenlabel auf sie aufmerksam. Die Band entschied sich für Finn Records das von zwei bekannten, Punks, Jallo und Finnen, gemacht wurde. Jallo begann dann bei Sidekicks zu arbeiten und brachte VOAG mit.

Während der ersten Aufnahmen stieg Nicko Knowledge aus unbekannten Gründen aus und machte Platz für Mr. Gacha, den neuen Gitarristen.

VANS WARPED TOUR '99

Ignite

Zoli: Aber nicht, daß ihr mich auch nur so ne langweilige Standardscheiße fragt, wie: Wann wurdet ihr gegründet oder Poltik oder so.

FB: Okay, das wird hart. Was war die beste Platte, die in den letzten Monaten rausgebracht wurde?

Z: Ooh...

Brett: Guy Smiley.

Z: Oh ja, Guy Smiley, die ist klasse.

FB: Oh Mann, vernünftige Fragen, das ist jetzt echt schwierig. Hmm, ich hab seit gut 2 Jahren, seit der "Call on my Brother" kein Sterbenswort mehr von euch gehört...

Z: Wir werden Anfang nächsten Jahres ein neues Album rausbringen namens "Violent Times".

FB: Auf welchem Label?

Z: TVG Records (???) aus New York City und Epitaph in Europa. (redet danach mit einem Kunden am T-Shirt-Stand)

FB: Na gut, dann rede ich eben mit dir (Brett). Zoli hat gesagt, du wärst das Gehirn der Band. Schreibst du die Texte?

B: Nö, das macht eigentlich der da drüben (zeigt auf einen Dritten).

FB: Was machst du denn dann?

B: Ich spiele Gitarre.

FB: Mehr nicht?

B: Nee, mehr nicht. Eigentlich macht Zoli alles.

FB: Ich habe mal gehört, ihr wärt Straight Edge?!

Z: Das stimmt nicht, waren wir nie. Lost&Found hat das immer behauptet.

FB: Meinst du, das war eine Ausrede, um noch mehr Platten zu verkaufen?

Z: Ja, ich glaube, viele Kids haben deswegen Ignite-Alben gekauft. Das war wohl nur ´ne Marketingfinte von Lost&Found. Apropos, möchtest du ´n Bier?

FB: Nein danke.

Z: Bist du Straight Edge?

FB: Nee, aber ich mag kein Altbier. Kennst du Kölsch? Bier aus Köln?

Z: Oh ja, das schmeckt gut. (Sylvia versucht daraufhin, den ewig währenden Streit zwischen Köln und Düsseldorf darzustellen, was aber nur mässig gelingt)

FB: Ich habe da mal eine hochintelligente Frage. Was bedeutet denn der Name IGNITE (kicher)?

Z: IGNITE kommt davon, etwas neu anzufangen oder ein Feuer zu entfachen. Joe, der die Band eigentlich gegründet hat, wollet den West Coast-Sound wiederbeleben.

FB: Oh Mann, was eine ernste Antwort auf eine Standardfrage. Magst du es hier auf dem Vans Warped in Europa?

Z: Oh ja, bei einer Tour ist es immer wichtig, wie das Essen ist, wo man duscht und wo man scheißt. Hier auf der VW-Tour ist das Essen echt klasse. Das T-Shirt hier (mit Unterschriften) ist für den Koch.

FB: Und die Klos hinten sind ja auch ziemlich sauber.

Z: Ja, besser als in manchen Kaschemmen, in denen man sonst spielt. Wenn das Essen auf einer Tour gut ist, ist auch die Tour gut. Wenn man hungrig ist, ist auch meistens die Tour beschissen.

FB: Was sagst du zum Publikum?

Z: Ich mag große Shows.

FB: Nein , ich meine, hier laufen schon recht seltsame Leute rum.

Z: Das liegt wohl an den verschiedenen Stilrichtungen, die hier aufeinander treffen: Ska, Psychobilly, Punkrock, Hardcore. Ich finde das klasse, es ist wie früher. Alle möglichen Bands spielen miteinander, nicht nur die Stile untereinander.

FB: Was ist denn deine Meinung übver diesen Metal-HC, den man im Allgemeinen New School nennt?

Z: Ich mag´s nicht. Auf jeden Fall das Meiste. Ein paar wenige Bands schon, z.B. Earth Crisis.. Die kenne ich persönlich und der Sänger schreit nicht, sondern er singt. Ich hasse es wenn ein Sänger schreit wie eine überfahrene Katze. Das hört sich meistens alles gleich an, Metal-Kacke.

FB: Was ist denn deine Meinung über One Life Crew?

Z: Aus Chicago?

FB: Ja.

Z: Ich habe gehört, sie waren rassistisch.

FB: Lost&Found beteuern immer wieder, sie wären es nicht, aber wenn man sich die Texte anhört, ist es nicht zu übersehen.

Z: Dazu muß ich was sagen: Wenn man in einer großen Stadt in den USA lebt, trifft man eine Menge verschiedener Leute. Und sie sind alle Rassisten, besonders gegenüber Weißen. Ich lebe in L.A. und in New York ist es genauso. Wenn man als Weißer in die falsche Gegend kommt, wird man kaltgemach., Combden z.B., wenn man da als Weißer dahin kommst, wirst du sofort erschossen. One Life Crew singen glaube ich nur über das , was sie anpißt. Ich denke nicht, daß sie Menschen aufgrund ihrer Hautfarbe verurteilen. Ich kann jetzt zwar nicht für ihre Texte sprechen, dafür kenne ich sie dann doch nicht gut genug, aber... ihr habt hier in Deutschland nicht eine solche Vielfalt an Menschen Bei euch gibt es doch Rassismus auf Seiten der Türken und anders herum, das ist das, was ich hier kennengelernt habe. Im Kosovo mögen sich die Leute doch auch nicht. In diesem Kontext sind One Life Crew rassistisch.

FB: Aber ist das denn richtig?

Z: Nein.

FB: Ist es denn eine Sache, die man der ganzen Welt predigen muß? Ich hasse meine Nachbarschaft?!

Z: Wie gesagt, ich möchte nicht für sie sprechen. Amerika ist ein Land voller Immigranten. Komischerweise ist irgendwie jeder Rassist. Jeder haßt Jeden. Wenn du nach Spanish Harlem gehst, bekommst du Ärger mit den Puerto-Ricanern, gehst du nach Beverly Hills wirst du direkt von den Bullen abgefangen. Es ist ein Land voller Haß und voller Pistolen.

FB: Du bist doch Ungar, oder?

Z: Ja, Vollblut-Ungar. Vor Kurzem haben wir in Ungarn auf dem Pepsi-Festival gespielt. Ein riesen-Festival, ca. 200.000 Leute über eine ganze Woche verteilt. Der Eintritt kostet ca. 7,-DM und ein Bier knapp 1,-DM. Es waren massenhaft Deutsche da, und verdammt viele davon total betrunken. Das war lustig... Kann ich so ´n Heft haben?

FB: Klar.

Z: Ist das irgendwie kommunistisch oder so?

FB: Nein, es handelt von Musik, nicht von Politik.

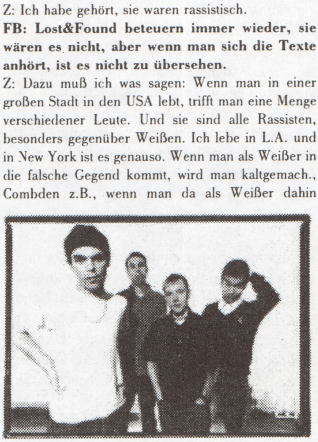
Z: Das ist gut. Oh, Sick of it All. Klasse neue Scheibe... (...) Mögt ihr akustische Musik?

FB: Ja, manchmal ist das eine nette Sache.

Z: Der Bassist und ich haben mit einem Dritten zusammen eine Platte aufgenommen mit ruhiger Musik, hört sie euch mal an.

FB: Cool, danke schön.

Bei der Platte handelt es sich um die Demo-CD ZOLI (s.Reviews)



ROD von Die Ärzte und Rodrec.

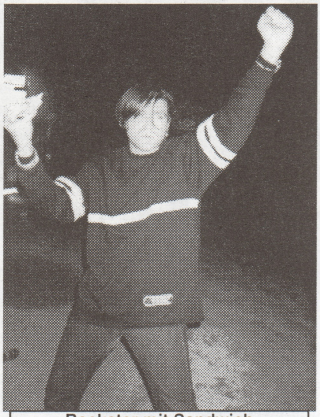
FB: Darf ich dir ein paar Fragen stellen?

Rod: Nein, ich mache keine Interviews.

Eigentlich will ich an dieser Stelle das Diktiergerät wegpacken, aber ich traf mit der nächsten Frage wohl einen Nerv bei Rodrigo:

FB: Erzähl doch was über Rodrec.?!

Rod: Was soll ich da erzählen? Bestes Label der Welt, geführt von einem der besten Menschen der Welt (der komischerweise auch in der "besten Band der Welt" spielt). Rodrec. führt nur Gutes im Schilde.



Rockstar mit Sandwich

FB: Inwieweit hast du denn damit wirklich noch was zu tun. Es heißt immer, du machst alles und tust alles, aber du bist doch immer auf Tour.

Rod: Das stimmt schon, aber ich habe ja Barbara Wetzer, die einen großen Teil der administrativen Sachen machen kann. Meine Aufgabe ist das Produzieren, ich gehe mit den Bands ins Studio, hör mir kistenweise CDs und Demos an, gehe in Proberäume usw. Und zwischendurch findet man dann immer mal wieder ein feines Talent, was man dann unbedingt rausbringen muß, was die Welt braucht.

FB: So wie Knorkator?!

Rod: An die Band habe ich sehr geglaubt, kein anderer Mensch hat an sie geglaubt. Ich habe sie dann für sehr wenig Geld produziert, bei mir zu Hause auf meinem Heimmischpult. Tja, und jetzt sind sie ja ziemlich erfolgreich - haben sie aber auch verdient, ist eine gute Band.

FB: War das wirklich nie so gemeint, daß sie auf Rodrec. bleiben sollen?

Rod: Nein, ich bin damit rumgegangen, denn mir war klar, so eine Band gehört zu einem Major. Und es wollte keiner diese Band, da habe ich gesagt: Wenn ihr sie nicht wollt, wenn ihr das Potential dieser Band nicht erkennt, dann mache ich es eben selber. Fuck it, du weißt schon Fickt euch. (Ja, Rod, soweit reicht mein Englisch gerade noch).

FB: Aber sie sind ja auch hart an der Schmerzgrenze verschiedener Leute.

Rod: Finde ich eigentlich gar nicht. Derjenige hat dann einfach keinen Humor.

FB: Haben Major denn Humor?

Rod: Anfangs halt nicht. Als die Platte dann fertig war und die auf einmal merkten, daß wir richtig viele davon verkauften, besonders in Ostdeutschland, da bekamen sie ihn plötzlich. Ich habe sie damals im Franz-Club (???) gesehen habe und war vollkommen begeistert und bin dann auch gleich hingegangen und habe gefragt: "Jungs, habt ihr schon eine Platte rausgebracht?", "Nö", "Wollt ihr denn eine rausbringen?", "Joh, keine schlechte Idee.", "Habt ihr euch schon um ein Label gekümmert?", "Nö", "Soll ich euch dabei mal ein bißchen helfen?", "Joh". Das ging dann eigentlich richtig simpel und schnell. Ich habe denen dann ein bißchen unter die Arme gegriffen.

FB: Und was hast du jetzt noch so in der Hosentasche?

Rod: Derzeit z.B. Rantanplan., eine Ska-Punk-Band aus Hamburg.

FB: Na, so Underground sind die ja nun auch nicht mehr.

Rod: Naja, das sagst du so leicht. Das ist eine Band, die jetzt wirklich auf der Schwelle steht. Ja, wohin jetzt? In ihrem Bereich, so als "Punkband" haben sie schon ein sehr hohes Level erreicht.

Rockstar mit Wein und blauem Hut

FB: Auch dank ...But Alive.

Rod: Schon, aber Rantanplan verkaufen mehr Platten als ...But Alive. Ich finde die auch live viel besser, es macht einfach Spaß denen zuzuhören. Die können halt super spielen und verbreiten auch eine super Stimmung. Die wollen jetzt zu Rodrec. und ich möchte sie gerne haben, was mir das Geld, was ich von Mercury für Knorkator bekommen habe, ermöglichen kann. Das setzt mich in die Position, den Jungs viel zu bieten, d.h. sie können

FB: Wollen sie denn von B.A., ihrem eigenen Label, weg?

Rod: Das sowieso. Der Markus wird das Label ganz schließen, er schafft das einfach nicht mehr. Nebenbei will er ja auch mal ein bißchen leben. Er hat auch Probleme mit seiner Stimme gehabt, richtig problematische Geschichte. Er möchte jetzt einen Gang runterschalten und sich nur noch auf Rantanplan konzentrieren. ...But Alive gibt es ja auch definitiv nicht mehr (NICHT BESTÄTIGTES GERÜCHT)

FB: Oh, aber sie kommen doch jetzt irgendwann auf Tour?

Rod: Ja, das ist dann die Abschiedstour.

FB: Ich wollte dich sowieso nach dem neuen ...But Alive-Album fragen. Das klingt schon sehr nach Rantanplan für etwas kurzhaarigere Leute. Das hat nix mehr mit den alten Sachen zu tun.

Rod: Ja, da merkt man schon, in welche Richtung Markus will. Das ist halt als Abschiedsplatte gemeint. Mit ...But Alive haben sie ja auch eigentlich das Maximum erreicht und wollen sich jetzt nicht totspielen. Mit Rantanplan, da hat er nicht mehr so viel Verantwortung als Bandleader. Er hat ja die Texte, die Musik und dazu noch das Label gemacht.

FB: Ja, wie managest du das denn? Ich kann mir das gar nicht vorstellen. Als ich Anfang des Jahres mit Farin geredet habe, meinte der, ihr würdet gut 9 Monate im Jahr touren.

Rod: Letztes Jahr waren wir sogar 11 Monate auf Tour. Aber es gibt heutzutage ja auch Telefone und E-Mail und so entscheide ich dann auf die Ferne.

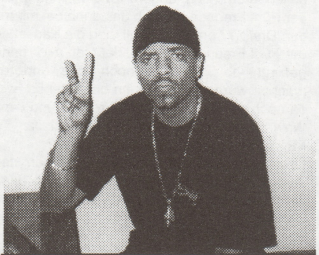
FB: Und in den restlichen drei Monaten im Jahr produzierst du dann?!

Rod: Ja, ich versuche es zumindest. Ich habe auch dieses Jahr schon wieder einiges gemacht. Die New Wave Hookers sollen z.B. nächstes Jahr auf Rodrec. erscheinen, auch eine sehr begnadete Band mit klasse Songs. Die produziere ich dann auch wirklich persönlich, an denen liegt mir sehr viel. Rantanplan lasse ich von jemand anderem produzieren, denn die Jungs wollen jetzt eine andere Ebene schaffen und wollen auch gerne mal mit einem Song im Radio gespielt werden. Und da habe ich dann meine Kontakte spielen lasse und entsprechende Leute rangeholt, die gut mit denen zusammen arbeiten können, ihnen den richtigen Schliff geben können. Die Jungs sind einfach an einem Punkt angelangt, wo sie mal nicht nur eine Woche im Studio sein wollen, sondern halt mal drei und dann auch an den Songs arbeiten können. Bisher waren sie immer ziemlich unzufrieden, weil man mal so schnell husch husch, die Songs aufnehmen mußte. Ich finde es ganz toll, denen diese Chance bieten zu können. Das hat mir wiederum Knorkator ermöglicht.

FB: Hast du Mercury richtig bluten lassen?

Rod: Oh ja... (feix). Die waren so doof, haha

FB: Vielen Dank. ***Toi!***



"My name is not Ice-T, my name is not Ice-motherfuckin´-T. My name is Ice-motherfuckin´-T-Bitch" 11

Die drei ???

INTERVIEW MIT DREI STIMMEN

FB: Was hört ihr denn privat für Musik, bzw. auch: Was habt ihr früher für Musik gehört?
OR: Im Moment höre ich eigentlich nur noch Radio, so das normale Geplätschere. Viel Inforadio, wir haben in Berlin so einen Sender, der nur Nachrichten bringt. Zu Hause leğe ich nur noch selten Platten auf. Früher habe ich mal Punk gehört.
FB: ´N paar alte Smasher?
OR: Alles Mögliche...
AF: Crass.
OR: Ich hab damals in den einschlägigen Clubs rumgehangen und viel Pogo hinter mir.
JW: Viel was?
OR: Pogo.
FB: Sich rumschubsen.
AF: Ich fand das immer ganz schrecklich. Ich habe dabei immer meine Brille verloren.
FB: Das kenne ich.
OR: (zeigt auf FREIBIER #2) Die Ärzte kenne ich auch noch aus der Zeit. Die hießen damals noch Zykon B und waren eine Truppe aus Spandau, Bela B. hieß noch Dirk Felsenheimer und Farin noch Jan Vetter. Damals gab es ganz wilde Parties in Hermsdorf bei dem dritten Ärzte-Mann...
FB: Sahnie.
OR: Dessen Eltern wohnten in Hermsdorf und wenn die verreist waren, ging es da immer ziemlich rund. (bekommt glasige Augen). Ich weiß noch genau... mit den Jungs... das war immer ´ne wilde Sache.
FB: Wie alt seid ihr denn eigentlich jetzt und wann hat das mit den Drei ??? angefangen?
JW: Ich wurde 1979 in Bombay geboren, haha. Aufgewachsen in Cancoon, haha.
OR: Wir sind alle Anfang Dreißig und habe als Kind angefangen zu arbeiten. Mit 7 fing das an mit Pinocchio, mit 9 dann die Fünf Freunde, zwischendurch noch andere Sachen. Aufgrund der Fünf Freunde hat sich das dann bei mir mit den Drei ??? ergeben. Weil man die Kassetten der Fünf Freunde gut fand, hat man mich dann gefragt, ob ich auch noch was anderes machen würde. Da habe ich dann gehört, wer da noch mitmacht, Andreas Fröhlich und Jens Wawrczeck. Da habe ich dann gesagt: Ja.
FB: Kanntet ihr euch schon vorher?
OR: Andreas kannte ich schon vorher, den Jens noch nicht ganz so gut. Lernte ihn dann sehr schnell kennen und schätzen (JW: Lieben). Mit 11 habe ich dann angefangen, den Justus zu sprechen.
AF: Oliver und ich kannten uns schon vorher durch "Die Schwarzen Sieben".
FB: Och nö, ja stimmt. (Nostalgie, schwärm...). Wie alt seid ihr nun genau?
JW: Ich bin 36, die beiden anderen 34.
OR: Drei alte Fragezeichen sozusagen, die aber immer noch jung klingen. Wir kriegen das bisher immer noch ganz gut hin, finde ich. Noch finden wir es nicht zuuu albern.
FB: Ihr habt aber immer schon Wert darauf gelegt, daß ihr nicht so alt werden wollt, wie die Rolling Stones.
OR: Ja, ich finde es nicht nötig. Man muß jetzt nicht erst abtreten, wenn die Sonne schon am Horizont versinkt. Ich denke, man sollte da den richtigen Zeitpunkt wählen und den werden wir dann sehen, hoffe ich. Wir werden bestimmt kein Peter Kraus, der mit 60 noch rumhüpft und die Gitarre schwinkt, det werden wir bestimmt nicht machen, das find ich albern.
JW: Es ist ja auch eine Ausnahme, daß wir uns so offiziell hier präsentiert haben.
AF: Ich finde es so wie es ist aber eigentlich auch ganz gut. Also wenn man hier die Leute sieht, die da so hinterstehen. Das ist eigentlich ja ganz schön, aber auch ein bißchen unheimlich. Ich habe diese Kultbildung gar nicht so mitgekriegt.

Drei alte Fragezeichen (v.l.n.r.): Jens Wawrczeck (Peter Shaw), Oliver Rohrbeck (Justus Jonas) und Andreas Fröhlich (Bob Andrews)

JW: Wir nehmen so ein Hörspiel ja nur ein Mal auf und damit ist das für uns eigentlich erledigt. Man hört sich das vielleicht noch einmal an, aber die Leute, die "Fans", haben die Stories ja voll im Ohr.
FB: Könnt ihr den Hype denn verstehen?
JW: Eigentlich nicht so richtig. Man hört sich selbst und das ist was Anderes.
AF: Ich habe auch ganz viele EUROPA-Schallplatten gehabt. Ich habe z.B. "Odysseus" oder die ganzen Karl May-Schallplatten gehört.
OR: "Der Geist in der Flasche".
AF: Das ist mein Ding, mein Kult. Meine Idole waren Hans Paetsch, Konrad Halber usw., das kann ich nachvollziehen. Ich habe irgendwann später mal Pölchau (???-TS) kennengelernt und ich war ganz entsetzt, den live vor mir zu sehen. Da bröckelte richtig was ab.
OR: So geht´s vielen, wenn die uns sehen, haha.
JW: Heute beim "Superpapagei" muß ich sagen: Das sit jetzt schon so lange her, da habe ich ja jetzt einen gewissen Abstand zu. Das ist ja eigentlich ganz spannend und schön, hat aber mit mir heute gar nix mehr zu tun. Ich habe mich gar nicht richtig erkannt.
AF: Ich mich auch nicht. Bei den neuen Sachen wiederum ist es viel klarer.
OR: Seit wir rumzicken, haha.
JW: Seit wir uns auch besser kennen. Wir kannten uns ja bei der ersten Folge praktisch gar nicht.
OR: Da haben wir uns dreimal im Jahr gesehen. Morgens flog man nach Hamburg und abends zurück.
AF: (zitiert aus FREIBIER #4) Aber das Lachen klang damals noch echter.. Das Lachen ist mittlerweile auch schon Kult, das ist so scheiße (Gelächter).
OR: Das muß halt sein. Selbst wenn das Ende dramatisch ist, müssen wir lachen.
FB: Bei der neuesten Folge "Nacht in Angst" lacht ihr aber nicht zum Schluß, das fand ich sehr angenehm.
OR: Ehrlich nicht? Man hatte uns gesagt, wir sollten nicht lachen, wir haben uns aber sehr dagegen geweigert. Vielleicht haben sie es einfach weggeschnitten.
FB: Aber es ist doch schrecklich. Es klingt so gezwungen...
AF: Nee, gezwungen ist es gar nicht, einfach nur hysterisch. (Gelächter)
OR: Unnatürlich und hysterisch.
AF: Das soll auch so sein.
JW: Wir lassen uns das Lachen nicht vermiesen.
FB: Hört ihr die Hörspiele denn nachher auch selbst mal?
OR: Im Auto oder so höre ich das schon mal ganz gerne.
JW: Aber du hast ja auch Kinder.
OR: Wir hören die dann und manchmal find eich das auch ganz wunderbar. Natürlich gibt es auch schlechte Folgen, aber ich finde es immer wieder interessant. Ich vergesse die Story nämlich danach wieder. Wenn mich ein Fan nach irgendeiner Folge fragt, bin ich immer ziemlich in der Bredouille, da ich die Geschichte nicht mehr im Kopf habe. Ich habe eine Art fotografisches Gedächtnis und kann mir Sachen wunderbar merken, aber wenn ich weiß, daß ich diesen Text wohl nicht mehr brauche, dann kann ich das sofort löschen.
FB: Es gibt ja immer wieder inhaltliche Fehler in den Folgen. Fällt euch sowas denn auf?
OR: Dabei fällt uns das dann schon auf.

AF: Wir fragen dann auch immer nach, aber man erklärt uns dann, das sei richtig, weil das soundso gemeint wäre.

FB: Oliver, du hast Kinder. Was sagen die denn dazu?

OR: Die hören das gerne. Die können das auch wunderbar trennen. Total. Die werden immer knallrot in der Schule, wenn man ihnen sagt:"Ey, dein Vater hat doch da und da wieder mitgesprochen.". Die mögen das nicht so.

FB: Wie alt sind sie jetzt?

OR: 9 und 10.

FB: Bestes Hörspielalter.

OR: Sie lieben Hörspiele. Die warten immer auf die Muster, die ich bekomme. Die hören alles stundenlang und immer wieder.

FB: Ihr seid ja nun hauptberuflich Sprecher, ob nun für die Kassetten oder Synchron.

OR: Ja, an sich haben wir unser Hobby zum Beruf gemacht. Andreas und ich haben früher auch noch geschauspielert, sowohl Theater wie auch Film, aber das haben wir ganz eingestellt. Wir sind ganz hinter die Kulissen gegangen.

FB: Wie nennt sich euer Beruf dann?

AF: Neben dem Hörpiel-Sprecher sind wir also auch noch Synchron-Sprecher und mittlerweile auch Synchron-Dialog-Regisseure. Wir gucken uns die englischen Filme an und schreiben dazu einen lippensynchronen, deutschen Text, suchen die Stimmen aus und produzieren das dann auch im Studio.

FB: Da gab´s ja durchaus namenhafte Filme, wie z.B. "Mulan" oder "Deep Impact". In welchen Projekten steckt ihr derzeit?

JW: Meins heißt "Die Rester (oder so ähnlich-TS), eine New Yorker Serie.

OR: Ich habe gerade "Notting Hill" gemacht und bin derzeit dabei, für VOX ´ne Serie namens "Martial Law" zu machen, eine Action-Serie mit Samoe Hung, neben Jackie Chan der wohl bekannteste Action-Held Hongkongs.

FB: Gibt es denn noch im hohen Alter den Fall, daß ihr so richtig grobe Versprecher einbaut. So, daß man vor Lachen nicht mehr weiterarbeiten kann.

OR: Das passiert jedes Mal.

JW: Es gibt immer einen Moment, wo wir nicht mehr können.

OR: Und meistens gerade dann, wenn irgendwelche Gastsprecher mit dabei sind, die andere Rollen sprechen. Wir hatten da z.B. Wilhelm Wieben, den Nachrichtensprecher. Irgendwann fingen wir an zu lachen und er dachte, es wäre wegen ihm und war beleidigt.

AF: Wobei der auch extrem pupig (?) war.

OR: Wir haben ihn dann noch gefragt, ob er wohl noch einen Frosch sprechen möchte.

AF: Die haben es aber auch manchmal sehr schwer mit uns. Wir arbeiten zwar eigentlich sehr professionell, sind aber zwischendrin immer unglaublich unkonzentriert und albern. Wenn es an die Aufnahme geht, sitzt es dann meistens sofort. Wenn da jemand als Außenstehender alleine zukommt, der denkt bestimmt öfter mal, wir wären Idioten. Aber wir empfinden das Ganze in Hamburg immer als Spaß.

FB: Wie lange braucht ihr für eine Folge?

OR: Wir kommen immer einen Tag nach HH und machen dann zwei Folgen. Die anderen Sprecher sind meistens noch gar nicht mit dabei, wir sprechen viel alleine. Die anderen werden später aufgenommen und einfach reingeschnitten. Wir sind einfach sehr gut eingespielt und schaffen daher sehr gut 2 Folgen an einem Tag.

AF: Das ist der Punkt: Wir sind ein eingespieltes Team.

OR: Wir gucken uns auch zwischendurch immer wieder an und spielen uns die Bälle zu.

FB: Habt ihr irgendwelche Vorteile dadurch, daß man eure Stimmen erkennt??

JW: Als Schauspieler hat man keinerlei Vorteile, im Gegenteil, aber im alltäglichen Leben schon eher. Wenn ich z.B. zum Frisör gehe und jemand mich als Peter Shaw erkennt, sind direkt alle freundlich. Im Beruf hat man eher Schwierigkeiten, da man sehr schnell in eine Schublade gesteckt wird. Abenteuer- oder Kinderhörspiele werde ich wohl nicht mehr machen können.

FB: Aber früher hattet ihr doch immer Gastauftritte in anderen Hörspielen, wie z.B. TKKG oder die Funk Füchse.

OR: Ich habe mich da immer wieder drüber gewundert. Ich fand das schon ziemlich mutig, daß man mich den Rowdy bei Bibi Blocksberg hat sprechen lassen.

FB: Aber in den EUROPA-Hörspielen tauchen eure Stimmen doch immer wieder auf, sowie auch die TKKG-Leute Rollen bei den Drei ??? sprechen.

OR: Das kommt daher, daß wir, wenn wir die zwei Folgen in HH machen, werden wir noch gebeten, für fünf andere Produktionen kleine Rollen zu sprechen. Das machen wir natürlich gerne, so als Mengenrabatt sozusagen.

FB: Was ist denn eure Lieblingsfolge?

OR: Meine war eigentlich "Das leere Grab". Auch wenn man mir immer wieder erzählt, sie wäre gar nicht so gut.

JW: Meine Lieblingsfolge war "Der Karpatenhund".

Toi! und SG

Bücher/Hörspiele

Hier ist er, der ultimative Vergleich von

BUCH UND HÖRSPIEL

Sind nun die Bücher oder die MCs, bzw. CDs der drei Detektive besser? Eine Frage, die mich schon was länger beschäftigte. Dank der Unterstützung von EUROPA und nun auch vom KOSMOS-Verlag konnte ich der Sache mal eigenständig auf den Grund gehen.

FOLGE 85 - FEUERTURM

Bei diesem Vergleich fällt die Wahl recht einfach, das Buch ist definitiv besser. Die Story wirkt einfach dichter, beim Hörspiel fallen Teile aus Zeitgründen weg, die die Atmosphäre beleben und zu einem großen Teil auch pointenreich sind (z.B. hat Peter einen Kater).

Worum geht´s? Die Drei ??? bekommen einen seltsamen Brief in die Hände mit einer verschlüsselten Nachricht. Diese führt sie in den King´s National Park, wo sie nun auf der Suche nach einem Dokument sind. Doch bei dieser Arbeit sind sie nicht alleine. Welche Rolle spielt die Herrscherin vom dunklen Turm? Und wer ist dieser komische Kauz vom Campingplatz? Fragen über Fragen, die man nur lösen kann, indem man sich Buch oder MC kauft.

FOLGE 86 - NACHT IN ANGST

In diesem Beispiel hat die CD/MC nur leichte Defizite gegenüber dem Buch. Ein paar Kleinigkeiten fehlen, sowie eine Schlüsselszene, die im Hörspiel nur erzählt wird, aber ansonsten...

Worum geht´s? Justus, Peter und Bob werden leider nicht auf die Premieren-feier von STAR WARS (!!!) gelassen. Auf der Rückfahrt steigt ein weiterer Gast in den Rolls Royce, Mr. Peacock, Museumsdirektor. Als er den Drei ??? exklusiv das "Feuer des Mondes", einen Diamanten, zeigen will, fällt der Strom aus. Fünf gut vorbereitete Gangster wollen den Diamanten und haben kurze Zeit später Bob und Mr. Peacock in ihrer Gewalt.

FOLGE 87 - WOLFSGESICHT

Die neueste Folge liegt derzeit nur in Buchform vor. Also nur: Worum geht´s? Justus gerät zufälligerweise in eine Polizeiaktion und wird erstmal von der Staatsgewalt ordentlich vermöbelt. Schon ist er mittendrin in einem neuen Fall. Das Wolfsgesicht hält Inspektor Cotta und seine Mannen auf Trab, indem er seine Taten vorher ankündigt. Dabei steht doch das große Ereignis bevor: Der Präsident der Vereinigten Staaten besucht Rocky Beach.

Die Hörspiele sind nun mal einschlaf-kompatibel und man hört sie öfter, als man ein Buch liest. Die Bücher hingegen bieten etwas mehr Atmosphäre und einfach liebevolle Details, die es im Hörspiel nicht gibt. Kleinigkeiten, die uns mehr über das Leben von Justus, Peter und Bob erzählen. Neben dem o.g. Alkoholproblem gibt es auch mal einen baggernden Justus usw. Somit endet der Vergleich unentschieden mit 2:2.

In nächster Zeit erscheinen:
Der Feuerteufel (Buch mit gruseliger Maske)
Folge 87 - Wolfsgesicht (MC/CD)
Folge 88 - Tödliche Spur (Buch/MC/CD)
Folge 89 - Vampir im Internet,
sowie drei Bücher von "Die drei ???-Kids".

Das **VOLLPLAYBACKTHEATER WUPPERTAL** ist mit "Die drei ??? und die rätselhaften Bilder" unterwegs. Und zwar:
13.11.99 20:00 Köln/LIVE MUSIC HALL
14.11.99 20:00 Hamburg/DOCKS
15.11.99 20:00 Hannover/ALTRO MONDO
16.11.99 20:00 Münster/JOVEL
17.11.99 20:00 Braunschweig/FBZ
18.11.99 20:00 Berlin/SO36
19.11.99 19:00 Bochum/ZECHE
20.11.99 20:00 Herford/KICK

Sascha Gutzeit vom VPT hat auch wie in Nr.4 angekündigt, eine MCD/MC rausgebracht. Sie heißt **"Rocky Beach Radio Show"** und erscheint bei Europa im typischen Drei ???-Layout. 6 Songs mit Hörspielzwischenparts, die unplugged aber wesentlich besser waren, als in diesem Trash-Pop-Elektronik-Gepiepse-Gewand. Nur was für Harcore-Fans...

TS

SCUMFUCK VERSAND

DER führende Versand für Punkrock, Oi!, Ska und Hardcore!!!
Wir versorgen Euren Haushalt mit LP´s, CD´s, Singles, Fanzines, Bücher, Anstecker, T-Shirts, Poster, Aufnäher; sowie mit Markenbekleidungsartikel von Lonsdale, Fred Perry, Ben Sherman, Harrington- und Donkey Jacken...!
Alles zu wahnsinnig günstigen Preisen bei wahnsinnig schnellem Lieferservice.
Wir sind zudem der autorisierte Vertrieb für **PÖBEL & GESOCKS** Merchandise-Artikel (Tonträger, T-Shirts...)!!!
Testet es an! Für 2.- (Portokostenanteil) gibts unsere ultimative Mailorderliste.

Schreibt an:
SCUMFUCK
Postfach 100709
46527 Dinslaken
Tel. 02064 50710
Fax 02064 15724

MISFITS

... die den großen Klassikern der Band in nichts nachstand, sollte eigentlich reichen um die Misfits in einem Atemzug mit den Sex Pistols oder den Ramones zu nennen.
Die Misfits sind also wieder gut im Geschäft und legen mit „Famous Monsters" jetzt ihr nächstes Album vor. Hatte man für „American Psycho" noch einige Jahre Zeit um Stücke zu schreiben, rückte der Studiotermin für „Famous Monsters" immer näher, ohne das es neue Songs gab.

Aller Anfang war also schwer wie Basstst und Gründungsmitglied Jerry Only zugibt:

JO : Bis Anfang des Jahres standen genau drei (!) Songs fest und wir wußten, daß der Studiotermin anstand. Irgendwie ging es aber nicht weiter. Klar waren alle sehr zufrieden mit den drei Stücken die feststanden: "Scream" wurde für den Film Scream II geschrieben, natürlich wareß wir viel zu spät dran - vielleicht reicht es ja jetzt für Scream III. "Fiend Club" ist der Song der allen unseren Fan-Club Mitgliedern gewidmet ist und "Crying On A Saturday Night" ist eine richtig rührselige Ballade, trotzdem fehlten noch genug Stücke für ein ganzes Album. Was blieb uns also übrig, als 90 Tage lang bis spät in die Nacht Songs zu schreiben?

FB: Ist Songschreiben unter Druck denn jetzt ein Geheimrezept für Euch?

JO: Das nicht, wir waren zwar sehr produktiv, immerhin kamen wir im Endeffekt auf 37 Stücke, trotzdem mußten wir uns erst langsam durch die Songtexte an die Musik rantasten. Wir haben diesmal die Themen vor der Musik ausgewählt, also den Writing-Prozeß umgedreht. Dabei kamen dann Stücke wie "Forbidden Zone", der den Film "Planet Of The Apes" behandelt, "Them", über Riesen-Ameisen oder "Crawling Eye", das auf einem Film über ein Auge auf Tentakeln basiert, zustande. Der Druck ging uns aber doch sehr auf die Nerven. Wir hatten viele Diskussionen und kleine Streitereien. Dieses Album ist all denen gewidmet, die denken, Song-Writing wäre einfach.

FB: Trotz des überhasteten Entstehungsprozesses seid Ihr aber mit "Famous Monsters" zufrieden?!

JO: Absolut! Ich denke wir haben "American Psycho" sogar übertroffen und das war schon schwierig. Hätte sich nach den Aufnahmen herausgestellt, daß das Album schlechter ist als sein Vorgänger, hätte ich die Misfits sofort aufgelöst. Das Problem wird jetzt sein, mit der nächsten Scheibe diese zu übertreffen.

FB: Wieso wart Ihr mal wieder auf Tour, kurz bevor die neue Platte veröffentlicht wird?

JO: Wir haben Festivals gespielt und mußten natürlich den Trip nach Europa finanzieren. Dazu gab uns der Abstecher die Möglichkeit, diverse neue Songs schon einmal live zu testen. Wir haben bestimmt fünf "Famous Monsters" - Tracks auf den Deutschland-Dates gespielt, die auch sehr gut aufgenommen wurden.

FB: Nun war es ja schon erstaunlich, daß Michale Graves wieder zur Band stieß, schließlich hat er die Misfits kurz nach dem Release von "American Psycho" verlassen, um professionell Eishockey zu spielen und wurde für die Europa-Tour von Myke Hideous (jetzt bei "The Bronx Casket Company" - Anm.d.Verf.) ersetzt.

JO: Michale hat es nie ins Hockey-Camp geschafft. Ihm fehlte das Geld, das er sich vorher durch die Touren mit den Misfits verdient hatte...

Wir hatten zu dem Zeitpunkt als er uns verließ eine Europa-Tour zu spielen und alle Dates waren gebucht. Hätte Michale einen Unfall gehabt oder seine Eltern wären krank geworden, hätten wir die Tour sofort abgeblasen. So war nicht klar, ob er je zurückkommen würde, deshalb haben wir Myke Hideous gefragt. Die Misfits sind eine professionelle Band und die Fans haben auf uns gewartet. Also haben wir die zehn Tage, die uns vor der Tour blieben genutzt, um einen neuen Sänger einzuarbeiten. Jetzt ist Michale zurück, schreibt wieder geniale Songs und wir sind froh, daß er da ist. Diese Situation hat mal wieder allen gezeigt, daß die Misfits nicht unterzukriegen sind.

FB: Um noch einmal auf "Famous Monsters" zurückzukommen - Stimmt das Gerücht, daß eine Metallica - Coverversion, die Rede war von "Fight Fire With Fire", eigentlich auf dem Album zu finden sein sollte?

JO: Der Hintergrund dieses Gerüchtes war der, daß Metallica mit "Last Caress", "Green Hell" und "Die, Die My Darling" mehr Misfits - Songs spielten als die Misfits (erzählt Jerry lachend). Wir haben also spaßeshalber überlegt, einfach mal ein Stück von Metallica zu covern. Als wir jedoch mit knapp vierzig eigenen Stücken im Studio standen, war klar, daß wir lieber einen weiteren guten Misfits-Song auf der Platte nehmen würden, als eine Cover-Version. Vielleicht bringen wir ja irgendwann mal eine EP mit Metallica-Covers raus.

FB: Auch das Main-Theme der Rocky Horror Picture Show hat es nicht auf das fertige Album geschafft?!

JO: "Science Fiction Double Feature" war eigentlich fest eingeplant. Leider ist uns die Zeit im Studio ausgegangen. Daniel Rey (Produzent von "Famous Monsters" - Anm.d.Verf.) fing irgendwann an, mit Computern an den Songs rumzubasteln, was viel zu viel Zeit in Anspruch genommen hat. Ich spiele sowieso die Stücke lieber solange, bis sie fehlerfrei auf Band sind, notfalls 400 mal, als Teile im Computer zusammenzufügen. Daniel hat sehr gute Arbeit geleistet aber noch mal werden wir mit ihm nicht arbeiten.

FB: Mittlerweile bist Du der Hauptsongwriter der Misfits. Ist es für Dich schwer Stücke zu schreiben? Schließlich war früher Glenn Danzig allein für's Komponieren zuständig.

JO: Wir waren genauso am Entstehen der Songs beteiligt wie Glenn. Er hat uns jedoch nie Songwriting-Credits gegeben. Ganze Teile von Misfits-Klassikern wie "Astrom Zombies" oder "Return Of The Fly" stammen von mir. Glenn schrieb alle Texte. Er wollte immer alle Verlags-Kohle für sich selber einsacken, ohne mit uns zu teilen. Genau wie in den zehn Jahren, in denen wir den Namen Misfits nicht benutzen durften. Er hatte Angst um sein Geld! Wir haben ihm dann nach langem Streit die Publishing-Rechte gelassen und durften dafür den Namen behalten. Er ist derjenige, der das ganze Geld durch die Metallica-Coversongs einheimst. Ich wünsche ihm alles Gute mit der Kohle, ich habe schließlich die Band, an der mein Herz hängt.

FB: Fast alle "Fiends" haben Michale als neuen Sänger akzeptiert, was bei seiner Sangesleistung auch kein Wunder ist. Ist das Gerede um eine mögliche Reunion mit Danzig jetzt vorbei?

JO: Mittlerweile weiß einfach jeder, daß eine Reunion nicht stattfinden wird. Als Michale die Band verließ, haben wir Glenn noch einmal angerufen und er war immer noch völlig dagegen. Ich habe mich sowieso nur zu dem Anruf durchringen können, um den alten Fans einen Gefallen zu tun, die gerne eine Reunion-Tour sehen würden. Ich persönlich sehe die Notwendigkeit nicht. Die Band ist gewachsen (kleiner Scherz über Danzig's Körpergröße! - Anm.d.Verf.) und Michale gehört zur Gegenwart und Zukunft der Misfits. Er ist jung, frisch und schreibt gute Songs. Glenn hat seine besten Tage schon länge gesehen.

FB: Vor ungefähr einem Jahr erschien Euer Live-Album Evil Live II, allerdings nur für die Mitglieder des Fiend Clubs. Dazu war das Album mit einem schlechten Sound, kargem Booklet und hohem Preis gesegnet. Was sollte diese Veröffentlichung?

JO: Wir mußten etwas tun, um den Fiend Club zu retten. Unser Fan-Club hat 15.000 Mitglieder weltweit. Jedesmal wenn wir einen Newsletter verschicken, kostet uns das Unsummen. Wir hatten die Wahl, ein Produkt unter die Fans zu bringen damit Geld reinkommt, oder den Fiend Club aufzulösen. Es war einfach kein Geld vorhanden, um eine aufwendige Produktion und ein umfangreiches Booklet zu bezahlen. Seit letztem Jahr sind wir sogar alle wieder berufstätig, da wir nicht das ganze Jahr touren können, um ein geregeltes Einkommen zu haben.

FB: Gibt es nach zwei Live-Alben jetzt auch Pläne ein erstes offizielles Misfits-Homevideo zu veröffentlichen?

JO: Wir wollten einen Film drehen und sind sogar schon mit George Romero ("Night Of The Living Dead" - Anm.d.Verf.), der auch unser Video zu "American Psycho" realisiert hat, im Gespräch. Anscheinend wird es aber jetzt doch nur ein Song-Video zu "Saturday Night" geben. Das Stück hat das Potential auch mal auf MTV gezeigt zu werden und uns endlich zu Stars bei den Teenie-Girls zu machen!

Wie übrigens im Nachhinein zu erfahren war, wird das Video jetzt doch zu "Scream" gedreht. Wird wohl nicht mit dem Star-sein, oder?

Thorsten Wilms

REVIEWS

Fanzines

BACKSTREET NOIZE #4
(2,50 + Porto bei D. Jackowski, Drosselweg 23b, 50259 Pulheim)

Der Jackob hat es also nun zum Zeitarbeiter und Autofahrer geschafft. Aufbruchstimmung liegt in der Luft... Aber nun, erst einmal ein paar Worte zu seinem aktuellen Fanzine. Neben einem klasse Homer Simpson-Cover gibt es Interviews mit Tetra Vinyl, Bombshell Rocks, 4 Promille und The Jinx zu lesen. Fanzines, Platten, Tapes und Live-Gigs werden reviewt, wobei der Rainie die seinigen doch etwas ausführlicher schreiben darf. Ansonsten gibt es noch einen Steckbrief von Olli Prien einen Bericht über die polnische Skin-Szene. Ein spaßiges Rätsel rundet ein nettes Heft ab, das weiterhin so richtig DIY-Luft versprüht. Viele gern gelesene Seiten, nur die DIM-Werbung stößt übel auf. Da haben wir ja schon öfter drüber geredet... TS

MOPPELKOTZ #1
(2-3,-DM bei J.Teubner, Im Steinkamp 6a, 31319 Sehnde)

Lieber Justin, ich finde es schön, daß du mein Heft gut findest, bloß sach doch beim näxten Mal, warum. Eigentlich hättest du dir die Freibier-Review, wie viele andere auch, einfach schenken können, so nichtssagend sind sie. Deine Debütnummer hat leider aber noch ein paar Schwächen:

LAYOUT?!Auf 34 A5-Seiten lieferst du uns Lesern 10 volle Seiten zum Teil mit 50 % weißem Rand. Den restlichen Inhalt hätte man auch gut und gerne auf 10 Seiten bekommen.

PREIS?! Dafür willst du Geld? Und dann auch noch "2-3,- DM (je nachdem wo man es kauft)"? HAHA

INTERVIEWS?! Der Versuch mit den Verlorenen Jungs ist wirklich gelungen, selten habe ich so gelacht. Der Zonie hat dich bis auf die Knochen blamiert und du druckst das noch?! Kompliment, du hast Humor.

Für den unwissenden Leser sei erklärt, daß das Moppelkotz anarchistisch (ob er den Begriff auch erklären kann???) und nur zu 99% PC, denn man vergißt das Feiern ja nicht (aha). Bei den VJ bekommt man dann zu lesen: Links is nich schlimm, nur rechts ist schlimm. Auf Zonies irritierte Anfrage bzgl. der qualifizierten Bemerkung kommt die Erklärung: Weil ich die rechte Einstellung schlichtweg für Schwachsinn halte.

Justin, du bist ein spießiger A.M.-Punk mit dem politischen Horizont eines 12-jährigen. TS

NO DESIRE #1
(2,- + Porto bei Hendrik Simon, Am Dobben 75, 28203 Bremen)

Die Debütnummer von Hendrik hat gute Ansätze, bleibt aber in diesen stecken. Die Adverts-Story sowie das Feature über die Razors sind anödend und das Layout dermaßen evrschwenderisch, nenene. Danach aber ein sehr schönes Interview mit den US Bombs, wo mir allerdings eine Seite von fehlt. Den Kubabericht habe ich jetzt leider nicht lesen können, er ist aber wohl z.T. von einem Kubaner geschrieben. Es geht um Allgemeines über Kuba, Politik, sowie die Punx auf Kuba. Mal sehen, was da noch kommt. TS

NOTENGEZETER! #7
(2,- + Porto, Sascha Maerevoet, Eckewartstr. 8, 50739 Köln)

Aaaah, das Notengezeter! ist gewachsen, von A5 auf A4. Das bürgt aber nicht unbedingt für Qualität, es entblößt eher Layoutdefizite. Aber das ist ja nun auch nicht das, was Sascha auszeichnet. Die Bissigkeit ist ihm nicht abhanden gekommen, mit "No Fun for the Fun-Generation" und besonders "In den Arsch statt Ostermarsch" schreibt er sich sofort wieder in mein Herz. Musikalisch mochte ich die Befragungen von The Forgotten und Forgotten Rebels, ansonsten gibt es noch Backyard Babies und Dumbell. Neben Reviews findet man noch viele Schmankerl im Tagebuch von Sid Simpson. Insgesamt eine schwächere Ausgabe. TS

OX #36
(7,50 DM bei J.Hiller, PSF 143 4445, 45264 Essen)

Nachdem ich die Nummer 35 regelrecht verschlungen habe, weiß ich das OX viel mehr zu schätzen. In diesen dicken Fanzines steht immer so viel drin, daß man einige Highlights einfach überliest. Bspw. "Peter Punk in Avignon" ist wunderschön und auch Casi weiß ich mittlerweile zu schätzen.

Nun, kommen wir zur neuen Nummer: Inhaltlich zielt es leider wieder ein paar Grade an meinem Geschmack vorbei. Mit Hard-Ons, Schrottgrenze und The Genrators sind zwar ein guter Anfang, aber Cellophane Suckers, Citizen Fish oder Tim Kerr interessiern mich nicht die Bohne.Die halbseitigen Kurzinterviews sind teilweise ganz nett, leider aber zu kurz (das Problem kenne ich). Weiterhin kann ich den OXen nur einen verdammtguten Geschmack bzgl. Videos und Comics attestieren, lese ich immer wieder gerne. Schade, daß man den Preis angehoben hat, 7 1/2 Mark sind schon ne ganze Stange Geld (aber das Heft ist ja auch daumendick). TS

PLASTIC BOMB #28
(5,- DM, Gustav-Freytag-Str.18, 47057 Duisburg)

Nach einem desillusionierenden Gespräch mit den Angelic Upstarts und einem ??? Interview mit Snap Her stößt man auf ein 9(!)-seitiges Feature von OHL. Das fand ich dann doch sehr interessant, wie das P.B. mit denen umgeht. Der Anfang ist erstaunlich neutral, aber das Interview verliert sich in unsinnigem, intellektuellem Hinterfragen. Man kann nicht über Meinungen diskutieren, lieber Tuberkel. Da macht Björn seine Sache mit All und den Misfits doch besser. Tja, ansonsten noch ein netter Tour-/Reisebericht von Höhnie und Martin (Rasta Knast) üer ihren Trip nach Estland, Hammerhai, Die Strafe, Plastic Girl und alles andere, was man halt in einem P.B. erwartet. Wie man es gewohnt ist, bringen die Ruhrpottler gute Unterhaltung, dieses Mal jedoch ohne Höhepunkte. TS

PRAFO #10
(??? bei einem prolligen Ossi namens Monster)

Ja, leider habe ich weder eine Adresse noch eine Preisangabe gefunden. Naja, macht nix, denn das, was dieser Monster in seiner zehnten und, Gott sei Dank, letzten Ausgabe der Prafo abliefert, ist gähnend langweilig. Nachdem ich mich durch die 40 DIN A5 - Seiten (zum Glück im verschwenderischen Schnipsellayout mit Massen Fotos) Egoquatsche gekämpft hatte, war ich froh, die Augen noch aufhalten zu können. Wen interessiert, was dieser verkommene Ossi so den lieben Tag macht? Er erzählt uns, wann er Fernsehen guckt, wie er sich wann betrunken hat und wohin er seine Kotze gebracht hat, tolle Sache das... Unverhofft stößt man in der Mitte des Heftes auf ein Interview mit den Bratbeaters, was eigentlich sogar ganz nett ist, aber bei der Besetzung hätte man auch Besseres rausbekommen können. Naja, wie Monster selber auch schon bemerkt hat, liegen er und ich überhaupt nicht auf einer Wellenlänge. TS

SKIN UP #51
(5,- DM, PSF 440616, 12006 Berlin)

Seite 13 und die letzte Seite sind definitiv die besten Seiten, die ich seit langem in einem Fanzine gesehen habe. Warum? Guckt nach.

Das Skin-Up hat sich ansonsten, oh Wunder, nicht weltbewegend verändert. In der Nummer nach dem Jubiläum feiert man einmal heftig Hepcat ab (+4-Seiten Interview), überreicht den Dropkick Murphys das Zertifikat der "Besten Internationalen Band" (+3 Seiten Interview) und druckt einen klasse Nachruf auf Warzone ab. Ansonsten habe ich mir noch das Bombshell Rocks Interview (nix Neues) und das Gespräch mit den alten Säcken von Menace und das Kurzinti mit Peacocks durchgelesen. Alles ganz nett. Das ist aiuch mein Gesamturteil- hier wird einfach Unterhaltung gemacht, nicht übel in alle Richtungen ausgeteilt, nicht provoziert, einfach nur Journalismus betrieben... aber netter Journalismus. TS

DAS SYNDIKAT #10
(3,50 DM, c/o Thomas Berger, Lohstr. 42,45966 Gladbeck

Ist es derzeit in Mode, sein Fanzine sterben zu lassen oder umzubenennen? Hmm... Ja, das ist also die letzte Ausgabe vom Syndikat. der Thomas macht ab jetzt irgendwas Online.

Zum Abschied zeigt er uns aber noch einmal gut, was das Syndikat ausgemacht hat. Ich nenne mal die interviewten Bands: Oxymoron, Bottom 12, Skalatones, Wallcrawler, Verlorene Jungs, Tenebre, Schrottgrrenze, sowie Dropkick Murphys und King Vulture. Solche Gradwanderungen schaffe selbst ich nicht. Das Heft ist 100 Seiten stark und wer ein bißchen aufgeschloßen gegenüber den Musikstilen Oi!, Ska, Punk, HC und Metal diverser Arten ist, muß jetzt zugreifen (ist ja die letzte Chance). Schade um´s Syndikat, aber der Thomas macht ja weiter. TS

TUBERKEL KNUPPERTZ In Bierzelten - Buch
(6,- DM + Porto bei T.K., Brabantstr.40, 52070 Aachen)

Tuberkel ist ja nicht nur Kolumnist bei diversen Fanzines, sondern auch Drummer bei 1. Mai´87. Wie kann man beides kombinieren? Man schreibt über das Bandleben. In Formvon Hirtenbriefen an seinen "Bruder". Durch die Kirchenmetaphern wird das Buch erst lustig und interessant, aber auch schwierig zu lesen. Das Ganze ist mit netten Bildchen versehen und kommt insgesamt auf 46 DIN A5-Seiten. Wenn ihr den DIY-Spirit (wow, was ein nettes Wort) unterstützen wollt oder einfach ein bißchen mehr vom Touren der Kölner Band wissen wollt, schreibt dem armen Studenten aus Aachen doch ein nettes Briefchen. TS

Torsten

TOP 5:
H2O - alles
Die Drei ??? - vieles
VOAG - Obligations to the Odd
...But Alive - Hallo Endorphin
Sick Of It All - Call to Arms

7 SECONDS
Good to Go - CD
(Destiny Rec., PSF 163124, Sacramento, CA 95816-9124)

Diese Band habe ich nun jahrelang ignoriert? Aah, Asche auf mein Haupt, denn ich habe gesündigt. Die Crew um Frontmann Kevin Seconds bieten wunderschönsten melodischen Hardcore. Kein Wunder, daß H2O sie als großen Einfluß genannt haben, denn bei ihnen kommt die Message genauso positiv rüber, die Musik geht ebenso direkt ins Herz. "Good to go" ist eine göttliche Scheibe, sie hat einfach alles: Melodie, Singalongs, Geschwindigkeit, Aggressivität. Die Platte tritt sooft Arsch, daß man kaum Zeit hat, wieder aufzustehen. So, genug abgefeiert. TS

88 FINGERS LOUIE/KID DYNAMITE
Split - CD
(Subcity/EFA)

Jede Band steuert je 3 Songs zu dieser Split bei, von der schlappe 5% (wenn schon, dann darf es auch mal was mehr sein?) zugunsten von Hilfsorganisationen für Multiple Sklerose-Erkrankte. 88 Fingers Louie gehen in die etwas härtere Melodicoreecke, während Kid Dynamite ein Holzscheid mehr ins Feuer werfen und 3 echte Hardcoreknaller abliefern. Insgesamt kann man sich die Split tun, aber einen zwingenden Kaufgrund kann ich euch nicht nennen. TS

AGNOSTIC FRONT
Riot Riot Upstart - CD
(Epitaph/Connected)

Nach ihrem famosen Album "Something´s gotta give" geht ihr neuestes Werk "Riot Riot Upstart" neben den noch immer vorhandenen neuen Streetpunk-Einflüßen wieder zurück zu den Wurzeln, d.h. klar in die Richtung der "Victim in Pain" Der erste Song "Police State" ist direkt DER Hammer schlechthin. Roger spuckt einem den Haß gegen Bürgermeister Gulliani ins Gesicht, Hardcore-Punk der alten Schule. Gemischt wird das Ganze mit ein paar netten Singalong-Parts. Wie bei so vielen Epitaph-Releases ist der Spaß leider schon nach knapp einer halben Stunde vorbei, AF dreschen in dieser Zeit allerdings 17 Tracks runter. Starkes Album, daß auch du, werter CE Rockhead, wieder mögen wirst und absoluter Kaufzwang für jeden NYHC-Fan. TS

BARCODE
Beerserk - CD
(Hard-Boiled/DieHard)

Vor gut 2 Jahren bekam ich das Debüt der dänischen Hardcore-Formation in die Hände und schon damals beeindruckten sie mich mit ihrer politischen Unkorrektheit, gepaart mit einer Mir-alles-egal-Fuck-you-Attitüde. Genauso setzen die 5 (u.a. mit so coolen Namen wie Ralle und Töddel) ihren Weg nun fort. Unverkrampft zeigen sie allen Straight Edgern und ähnlichen engstirnigen Zeitgenossen ihren blanken Hintern. Die Musik an sich ist ein wenig Metal-lastig, so ähnlich wie bei Pantera, aber halt von der Leber weg und Zack ins Gesicht. Die Krönung ist auch das einzige Cover dieser Scheibe - "Breaking the Law" von Judas Priest, göttlich. Garantiert biertauglich und Party-kompatibel. TS

... BUT ALIVE
Hallo Endorphin - CD
(B.A. Records/Indigo)

Musik: Zu hören bekommt man eine Mischung aus Rantanplan und Hamburger Schule. Die Energie ist flöten gegengen und so sinkt der Punkfaktor bedenklich gegen 0.
Texte: Die hingegen bewegen sich weiterhin auf alten Pfaden - irgendwo zwischen Ironie, Melancholie, Wortspiel und Zynismus.
Nun mal ehrlich: "Hallo Endorphin" ist ein verdammt gutes Popalbum. Es hat musikalisch nix mehr mit alten ...But Alive-Sachen zu tun, ihre Bissigkeit haben sie aber nicht verloren. Wer die Hamburger bis jetzt mochte, wird auch jetzt um einen Plattenkauf nicht herum kommen, für alle anderen gilt: "Klar kannst du dich mal melden, halt nur nicht bei mir.". TS

BLUMENTOPF
Großes Kino - CD
(Four Music)

Blumentopf sind mehr Punk, als viele Bands dieses Landes, die sich als Punk bezeichnen. Das haben sie mir spätestens mit dem Lied "Fuck the System" auf ihrem neuen Langspieler "Großes Kino" bewiesen. Die Münchener erzählen von ihrer Vergangenheit als Punks ("Wir hatten Gegen Nazis-Sticker auf den Stromgitarren, brachen mit den bloßen Händen die Sterne von den Bonzenkarren..."usw.) und zeigen eine ganz einfache Möglichkeit auf, das System zu stürzen.
Auf meiner Vorab-CD befinden sich 17 HipHop-Schmankerl, auf der Final sollen es wohl mehr sein. Für mich als relativ Ungebildeten ist diese Platte das mit Abstand Beste, was es überhaupt auf dem deutschsprachigen HipHop-Markt gibt. Da stinken weder Fanta 4, Fettes Brot, Eins Zwo oder sonstwer gegen an. Die Texte sind einfach lustig (z.B. auch "Das Eine" oder "Autos und Frauen"), die MCs einfach gut (und auch der DJ, s. "DJ Interl.") und die Tracks abwechslungsreich und einfach gut zum Chillen. Ich bin zum HipHop wie die Jungfrau zum Kind gekommen und ich kann euch "Großes Kino" einfach nur ans Herz legen. Der ausgekoppelte Song "Fensterplatz" ist übrigens einer der Schwächsten des Albums. TS

BLUEKILLA
Ska is our Business - CD
(Pork Pie/Vielklang)

Endlich wieder mal ein Ska-Release, was mich halbwegs zu begeistern weiß. Bluekilla haben 14 Songs kreiert, die alle anders klingen. Ob 2 Tone, Skinhead Reggae oder sowas wie Calypso oder Rocksteady, die Münchener lassen viele Zutaten an ihr Gebräu. Aber gerade das macht "Ska is our Business" so interessant. Besonders den Anzugträgern unter euch kann ich das Album nur empfehlen. TS

BOMBSHELL ROCKS
The Will, The Message - EP
(K.O. Records/Cargo)

Nach dem Interview mit einer der Newcomerbands des Streetpunkhypes der letzten Monate in der letzten Ausgabe, bringt Mosh nun die Single-auskopplung der Schweden raus. "The Will, The Message" ist auch meiner Meinung nach das beste Lied auf ihrem grandiosen Debütalbum "Street Art Gallery". Dazu gibt es noch zwei sehr gute Songs im typischen Stil der Bombshell Rocks. TS

CHARGE 69
Région Sacrfée - EP
(Combat Rock/K.O. Records)

Vier Songs meiner Lieblingsfranzosen. Leider kann ich noch immer kein Franzakisch, was mir denn Mitgröhlspaß doch zum Teil vermiest. Macht aber nix, denn "Région Sacrifée" reiht sich nahtlos in die grandiosen Releases der Vier ein. Schön melodisch, trotzdem hart; schön schnell, aber nicht hektisch. Kein Song fällt ab, allerdings ist auch kein Überhammer dabei. Sollte man sich aber auf jeden Fall zulegen, denn ist einfach verdammt gute eingängige Musik, die man geboten bekommt. TS

DER FLUCH
Die Nacht des Jägers - LP
(Teenage Rebel, Wallstr.21, 40213 Düsseldoof)

"Die Nacht des Jägers" fasst die raren Sachen des OHL-Ablegers aus den Jahren 81/82 zusammen. Insgesamt beeindruckende 24 Stücke bietet die LP und mit ein bißchen Humor findet man das Ganze auch gut. Denn es handelt sich um B-Klasse-Musik, B-Texten (die aber durchaus erheiternd sein können) über B-Horror-Movie-Themen: Hexen, Henker, Werwölfe. Faire Sache vom Rüdiger, die Songs noch einmal rauszubringen. Kultig. TS

DREI FLASCHEN IN´NA PLASTIKTÜTE
Kaisers of Metal - CD
(Feier Mettel Rec./Zomba)

Jackob hatte mich noch gewarnt, aber ich wollte ja nicht hören. "Das Cover (ein Turnschuh-Nieten-Kutte-Metler mit Minischwert gegen einen großen Drachen) ist aber doch lustig.", habe ich gesagt und legte die CD ein. Es handelt sich bei 3FIP eindeutig um Deutschpunk, aber ist das Ganze ernst gemeint? Musikalisch klar Top-Ten-fähig in der Uffta-Uffta-3 Akkorde können auch langweilig klingen-Liga und textlich auch im untersten Drittel. Teilweise kann ich darüber lachen ("Eu!" oder auch "Ich bin böse", aber nicht über "Benjamin Blümchen"), aber gut finden tu ich "Kaisers of Metal" wirklich nicht. TS

FULL SPEED AHEAD
04277 never sleeping - CD
(Halb7, Törtener Str. 43, 06842 Dessau)

"Kraftvollen, dynamischen Hardcore gepaart mit energiereichem, aggressivem Gesang" kündigt die Presseinfo an und teilweise hat sie nicht unrecht. Die ersten zwei Songs lang fand ich die Leipziger richtig klasse. Doch dann kommt ein klarer Bruch, Metaleinflüsse und zum Teil auch Crossover kommen zum Tragen und die Songs plätschern gemächlich vor sich hin. Schade eigentlich, die Energie nach zwei Songs schon ausgepowert. TS

PUNK LUREX OK
Prolex - LP
(Teenage Rebel, Wallstr.21, 40213 Düsseldorf)

Einmal kurz zu den Fakten. Bei diesem Album der Finnen handelt es sich um ihren zweiten Longplayer. Gegenüber der CD-Version gibt es hier als Bonus vier Stücke der zweiten Band des Gitarristen namens Väärat Vieraat. So, nun zu meinem Gutachten dieser Pladde: Das Cover hätte mich warnen sollen. Die Mitglieder sehen aus wie Hippies und versehen ihre Fotos auf dem Cover auch noch mit Peace-Zeichen und Blümchen (und einem Häschen), aber man ist ja nicht voreingenommen. Tja, wenn Hippies sich an Punk versuchen kommt dabei poppiger Melancholierock mit einem 100%igen Uninteressantfaktor heraus. Absolut nicht meine Flasche Bier (oder Glas Kefir). TS

PUNKROIBER/BRASSKNUCKLES
Split - CD/LP
(K.O. Records/Cargo)

Nach langem Warten ist sie nun da, diese Split-Scheibe der Ossis vonne Punkroibers und der leider schon verstorbenen

Brassknuckles (RIP). Die Thüringer bieten Oi!-Punk, wie ich ihn liebe. Simple Musik, simple Texte, aber halt von der Leber weg und direkt ins Säuferherz. Als gutes Beispiel sei das wohl bekannte und hier auch vertretene "Arschlecken Alter" genannt, was ich auch mal eben als bestes Lied der Split bezeichne. Die Brassknuckles spielen ihre Version des Oi!-Punks; ein Stück rotziger, ein Ticken schneller. Wie die Kollegen aus dem Osten bieten sie ebenfalls 7 Songs. Besonders gut gefallen mir das Cock Sparrer-Cover "Watch your back" und "Punkermob&Glatzenmeute". Schade um eine so gute Band.
Das lange Warten hat sich gelohnt, beide Bands wissen auf ihre Weise zu überzeugen und auch die Aufmachung der CD/LP ist auch sehr schön (viele Texte, viele Fotos). TS

RED LONDON
Once Upon A Generation - LP/CD
(K.O. Rec./Cargo)

Die LP ist eine Picture -LP und hat dazu noch zwei Live-Tracks als Bonus drauf, das schon mal vorweg, falls ihr euch zwischen CD und Vinyl entscheiden wollt. Red London gehörten nie zu meinen Lieblingsbands, war mir immer zu sanft. Nun, "Now it´s over" heißt der letzte Song und das deutet es schon an: Es ist wohl das letzte Studioalbum von Red London. Schade, denn in Songs wie "The Truth never dies", das pathetische "Always" oder den Titeltrack könnte ich mich glatt noch verlieben. Ein schönes Album zum Abschied. TS

REDUCERS SF
Backing the Longshot - CD
(TKO Rec., 4104 24th St. #103, San Francisco, CA 94114)

Melodisch sind sie, aber die Musikrichtung generell einzuteilen fällt mir schwer. Halt irgendwo zwischen Punkrock und Oi!. Die Gitarre spielt 12 Songs lang wunderschöne Hooklines und der Gesang paßt einfach wunderbar dazu. Einfach schöne Musik, mehr kann ich dazu nicht sagen. TS

REDUZIERT
Early Years - CD
(Leech Rec., PF 154, CH-8042 Zürich)

Oh Gott, wäre ich doch im Bett geblieben. Kaum habe ich mich rausgequält, setzt jetzt wieder ein gewltiger Müdigkeitsschub in mir ein. Ich bin es leid, solche Bands besprechen zu müssen. Melodicore-Tausend Mal gehört-Nix Neues drin-Kacke. Der millionste Abklatsch, nur halt dieses Mal aus der Schweiz. Klingen wie eine schlechte Schülerband und sind wahrscheinlich auch nicht viel mehr. Ich red hier gar nicht erst über die Texte, dann kommt mir das Frühstück wieder hoch. TS

SCATTERGUN
Sick Society- CD
(Nasty Vinyl/SPV)

Große Erwartungen hatte ich an diese CD. Würde sie an das Potential von "Bombshell" und "I don´t fucking care" anschließen oder es gar toppen können? Ja, das Album hält was es verspricht. Scattergun präsentieren sich mal wieder von ihrer besten Seite, treibendes Schlagzeug, melodische Hooks und meine Liebe zu Pattis Stimme ist noch größer geworden. Abwechslungsreiche, mit Anleihen aus dem Ska und Rockabilly, 14 Tracks bietet uns "Sick Society", wobei das Cover von "Nice Boys" wohl der schwächste Song ist (Nice Girls don´t play Punkrock hätte ich lustiger gefunden). Die Texte finde ich nicht besonders, aber Scattergun bestechen für mich mit musikalischen Fähigkeiten. TS

THE PIETASTERS
Awesome Mix-Tapes #6 - CD
(Hellcat)

Schon wieder so´ne Band, sie ich vollkommen unterschätzt habe. Bestes Musikgut diese Scheibe. Die Pietasters spielen allerfeinste Skamusik, zeigen aber auch Einflüße von Dub (naja, "Dub-Fi" ist nicht so der Überhit), Reggae und Punkrock (was sie spätestens mit "Somebody" eindeutig beweisen). Ich kann es kaum glauben, daß Songs wie "Yesterday´s over" oder "Can´t stand it" wirklich aus ihrer eigenen Feder stammen. Die Songs sind so was von eingängig. Als würde man es seit Jahren kennen und nun endlich mal wieder hören. Riesiges Hitpotential. Sollte man sich zulegen. TS

THE RANDUMBS
In Search of... - CD
(TKO , 4104 24th Street ,103, San Francisco CA 94114)

... the abominable Sonoman bietet 10 Songs in noch nicht einmal 18 Minuten. Schnell und aggressiv rocken The Randumbs, was das Zoik hält. Es ist simpel gestrickt, aber das gefällt mir gerade. Neben dem haßerfüllt röhrenden Sänger gibt es auch immer wieder mal Chöre, einfach schön. Die Songs gehen runter wie ein frisches Bier an einem Samstagabend. Weiter so. TS

V.A.
Bloodstains -10´´
(Empty Rec., Spitzwiesenstr.50, 90765 Fürth)

Hier wird der Song "Bloodstains" von Agent Orange gehuldigt. Eigentlich eine sehr schöne Idee eine Platte mit verschiedenen Covers eines Songs rauszubringen, aber ist "Bloodstains" wirklich so ein Überhit? Nun, wie dem auch sei, neben dem Original covern Sator, White Flag, L7, Trace Element, Spermbirds, Live Action Pussy Show, Glue Gun, Gigantor und Lowlife (geile Version) diesen Song. Die Covers klingen alle sehr unterschiedlich, da sich die Stile der Bands doch (zum Glück) stark unterscheiden. Gute Idee, ordentliche Ausführung - wer das Lied mag, darf zugreifen. TS

V.A.
H´artcore - LP
(Teenage Rebel, Wallstr.21, 40213 Düsseldorf)

Ich war 6 Jahre alt, als der Sampler 1981 erschien, kann also nur das wiedergeben, was in der Presseinfo über die damalige Zeit drinsteht. Zu dieser zeit war Punkrock mit deutschen Texten etwas Neues und hier sind Bands der ersten Stunde vertreten: Bluttat, Upright Citizens (mit dem legendären "Fuck the Army") oder auch Idiots als bekanntere Bands, aber Namen wie Suff, Hecktor oder Die Phantastischen Drei (das ist echt scheiße) kenne ich nur von diesem Sampler. Auf der Nachpressung auf CD Anfang der 90er befanden sich aber nich mehr die Originaltrax der unbekannteren Bands. H´artcore ist ein Zeitzeuge, eine Dokumentation des Punks Anfang der 80er Jahre. Wen der Charme dieser frühen Jahre interessiert, für den ist dieser Sampler absolut empfehlenswert. TS

V.A.
Rare & Exotica Vol.2 - LP
(Teenage Rebel, Wallstr.21, 40213 Düsseldorf)

24 mehr oder weniger bekannte Oi!-Bands aus 20 Ländern. Das Niveau schwankt sehr, der Sampler ist einen Blick aber allemal wert. Ein bißchen Namedropping gefällig: Klamydia, Psychoterror, Sex Bomba (was ein Name), Bombecks, Trash, Generacija bez Buducnosti, S-A etc. Der Titel und die Bandnamen sagen wohl alles, oder? TS

V.A.
Short Music for Short People - CD
(FatWreck Chords)

Die Idee hinter diesem Sampler ist schon alleine den Kauf wert. Ein Stell-Dich-ein von 101 (!!!) Bands aus den Bereichen Punk (von Misfits bis Wizo), Melodicores (von Lagwagon bis 59 Times The Pain) und Hardcore (von H2O bis Agnostic Front), garniert mit Schmankerln á la Gwar, bieten je einen Song, der kürzer als 30 Sekunden ist.. Sowohl im Booklet, wie auch bei der CD verliert man schnell den Überblick, aber das macht gerade den Spaß dieser CD aus. Die Songs sind zu 90 Prozent exklusiv und die Anschaffung spätestens durch dieses Argument lohnenswert. TS

WHERE FEAR & WEAPONS MEET
The Weapon - MCD
(Revelation Records)

Na, die waren dir wohl zu hart, Paulemann... Ist ja auch nix für Warmduscher, was uns die Revelation-Band da aufträgt. Nonstop-HCder ganz bösen Sorte (was ich durchaus positiv meine). Keine Zeit zum Luft holen, sage und schreibe 15 Songs in 21 Minuten. Der Sound erinnert mich ein bißchen an die ersten SOIA-Sachen, nur heißt der Sänger leider nicht Lou Koller, sondern Alex Wall Street Justice. Dieser Junge schreit ununterbrochen, als ginge es um sein Leben. Er ist nicht schlecht, bloß nicht mein Geschmack. Für HC-Fans, die die harte Schiene mögen, ein Tip zum Reinhören. TS

FRANKIE BOY RECORDS
Bismarckstr. 65
40210 Düsseldorf

Von den Amis hatte man es schon seit Monaten gehört. Der neue Trend heißt: Swing. Und nun hat diese Welle also auch uns erreicht und mit Frankie Boy Records gibt es auch direkt ein Label, welches sich ausschließlich mit Swing beschäftigt. Nun, versteht mich nicht falsch, aber ich habe ein bißchen Angst vor dieser Musik. Die mag doch mein Papa. Das ist das erste Mal seit Whams "Wake me up before you go-go", daß mein Vater und ich einen ähnlichen Geschmackhaben! Wie beängstigend. Denn ich muß sagen, dieser Neo-Swing gefällt auf jeden Fall. Ähnlich wie Ska lädt er direkt zum Tanzen ein, ist aber etwas flotter, Rock´n´Rolliger.
HIPSTER DADDY-O "Armed and Swingin"
Neben Swing hört man hier noch einiges andere an Einflüßen heraus. Ein Spritzerchen Ska, eine Prise Punkrock machen diese CD zum Highlight der Releases der ersten Reihe von Swing-VÖs. Die Bläser sind einfach klasse und die Songs nicht ganz so aufdringlich, wie sonst manchmal. Die mischen einfach so dein Zimmer auf.
THE NEW MORTY SHOW "Mortyfied"
Trotz Cover von "Enter Sandman" o.ö. kommt bei der Scheibe nicht so der Spaß auf. Ich finde das Ganze ein bißchen zu jazzig und aufdringlich. Außerdem mag ich nur selten Frauenstimmen, hier ist gut zur Hälfte auch ein Frau beteiligt, die mich auch nicht recht überzeugen kann.
DEM BROOKLYN BUMS BIG BAND "Step up to the Plate"
Das ist so richtig Swing, wie ich ihn kenne. Die Vocals erinnern ein wenig an Lou Bega, aber soweit daneben liegt der ja nun auch nicht. Kleines Manko: Zu viele Soli und Getue, daher gehts einem irgendwann auffen Keks. Anspieltips: "One Good reason" und "Boardwalk Boogie"
V.A. "Swing on the Wild Side"
Nun, bei dem Sampler kann ich nicht meckern. Logischerweise ein netter Einstieg und das mal wieder zum netten Price (Nice Price). Das 16-seitige Booklet ist voll farbig und gibt zusätzliche Infos zu den o.g. Bands, sowie 19 anderer. TS

(Rockhead)

TOP 5:
Ultima Thule - alles
Toilet Boys - Living like a Millionaire
Teenage Frames - 1% Faster
Bloody Sods - Beer Junkie!
Electric Frankenstein - alles

AGROTOXICO
Chaos 1998 -CD
(Red Star, C.P.4861, S.Paulo/SP Brazil)

Wer die letzte Agnostic Front-Veröffentlichung genauso enttäuschend fand wie ich, sollte unbedingt nach diesem brasilianischen Leckerbissen Ausschau halten. In knapp 27 Minuten bekommt man 15 treibende Streetcore-Granaten um die Ohren gepfeffert. Erinnerungen an die glorreichen NYHC-Tage werden geweckt... Gesungen wird in Portugiesisch, was jedoch nicht abschrecken sollte, da es ziemlich geil rüberkommt. Die Jungs sind keine Hosenscheißer! Streetcore in the Name of Honest aus den dunklen Gassen Saó Paulos. (Rockhead)

ANTI-HEROES
Underneath the Underground CD
(GMM/ P.O. Box 15 23 41/ Atlanta/ GA 30 333/ USA)

Endlich is' s'e da, die Scheibe auf die'n jeder Straßenräuber voller inbrunst gewartet hat. Weg von Taang! is' man 'mal widda hauseigene Wege gegangen und 's Ergebnis kann sich sehen lassen, obwohl ich gestehen muß, daß mir der Vorgänger um Längen bessa gefallen hat, da's 'n 13 Stücken in gewisser Weise etwas an Aggressiver Power fehlt. Trotz allem, solche Reißer wie "I'm true" odda " Red and white and black and blue" zeigen 'em gesellschaftskritischen Streetpunker, wo 'r Patriotenhammer hängt. Allen weiblichen Fans sei gesacht, daß sich im Innencover der CD ein gewisser Herr Federiksen in fast vollster Blüte präsentiert (100% Pin-up-tauglich!). (Rockhead)

BLOODY SODS
Beer Junkie! - LP
(Intensive Scare)

Schon die "Up and Runnin´"-CD der Südstaatler auf Step-1 sorgte für spürbare Non Stop-Überflieger-Überflieger. So ist auch das neue Machwerk dieser alkvernichtenden Streetbolzer ´n erhofftt politisch unkorrekter und explosiver Arschtritt im informativen Fold out-Coverformat. Mit Sachverstand aus 1. Hand beziehen die Jungs in holprig-coriger Tradition mit zweistimmigen Gasangsattacken ohne Atempause eindeutig Stellung zu solch wichtigen Thematiken wie trendigen Hosenscheißern, Skinheadstolz, Oi!-Hysterie, P.C.-Schwuchteln, Streetpunk-Hype und persönlichem Patriotismus. Un´Recht ham se!!! Ein erlesenes Release, mit dem ich mich beim nächsten Vollsuff aufputschen werde. Provokativer für echte Männer. (Rockhead)

BONECRUSHER
Problems in the Nation - 7´´
(Hostage, 7826 Seaglen Dr., Huntington Beach CA 92648)

Nach der genialen "Working for Nothing..."-CD liefern die Jungs nun erneut einen Hammer ab. 4 Songs, wobei es sich bei zweien um 97er-Demo-Tunes handelt. Wer diese Band noch nicht kennt, sollte unbedingt mal reinhören. Denn ohne zu übertreiben muß ich sagen, daß Bonecrusher mit ihrem süchtigmachenden Mix aus 80s-Punkrock, allseits beliebtem Neo-Streetpunk und einem gehörigen Schuß Core, Acts wie die Dropkick Murphys oder die US Bombs weit hinter sich lassen. Die Ami-Streetpunkhoffung überhaupt. Kick Ass!!! (Rockhead)

DES-KONTROL
S/T -CD
(Bronco Bullfrog, Mark Brown, Aptd. 1474, E-07800 Ibiza, Baleares)

Schon widda ´n beachtliches Debüt einer taufrischen Oi!-Truppe aus´m Baskenland mit typischem Eukadi-Combat Rock-Appeal á la Zakarrak, Iskanbila odda Kortatu. Leider bietet der Silberling nur 7 Stücke, wovon ein Großteil dem baskischen Sprachgebrauch zuzuordnen ist. Das stolze Durchschnittsalter der Musikanten liegt bei 15/16. Die zocken jetz' schon sowas von unbeschwert daher, daß ihnen in ihrer Heimat sicherlich ´ne große Zukunft beschert sein wird. Weiter so! (Rockhead)

EGESZSEGES FEJBOR
Kronologia - CD
Csodaszarvas - CD
(Rockworld Bt. Bp./VII/Erzsebet krt. 1 7/Budapest/Hungary)

Jau, da ich gerade so schön dabei war, Euch die G.P. CD so warm ans Herz zu legen, komm ich au' nich' drum 'rum, diese beiden Silberlinge zu lobpreisen. Ich kenn' zwar nich' allzuviel Gulasch-Mucke, doch diese vielversprechenden Musikanten haben sich mit ihrem abwechslungsreichen Unterhaltungsangebot aus traditionellem Oi!-Punk, Ska, mitreißenden Melodien, feinen Chören und Singalongs, ungarischer Folklore unnem Flair osteuropäischer Märchenstreifen direkt in mein Herz gespielt. Die nich' ganz neue Kronologia-CD bietet ´nen süchtigmachenden Einblick in ihre ´93 bis ´95er-Schaffensphase. Da holt man sich mit 25 Stücken in properen 73 Minuten den Oi!-Himmel ins gemachte Nest! Ein Schmuckstück sondergleichen, daß man nich' mehr aus´m CD - Player bekommt. Die Csodaszarvas-CD is' da schon was aktueller und gleichermaßen vitalisierend. Diese beiden Trophäen besitzen alles, was den intensiven Hörgenuß zum Ereignis macht. Gescheite Zungen behaupten, daß es sich hierbei um ´ne RAC-Truppe handeln soll. Tja, faschistoide Lebensweisheiten kann ich beim besten Willen nich' ausmachen un' ich hab weiß Gott Besseres zu tun. Trinkt, Brüderchen, trinkt!!! (Rockhead)

GAROTOS PODRES
Com A Corda Toda - CD
(Rotten, Caixa Postal 781, CEP 09380-97O, Maua, SP, Brasil)

Nun ja, das Teil is schon einige Zeit auffem Markt, doch die bittere Erkenntnis, daß der gute Torsten von der Existenz dieses Hall of Fame-Releases nicht den kleinsten Schimmer hatte (Asche auf mein Haupt - TS), bringt den traurigen Verdacht auf; daß eine Unzahl aufrechter Bürger bis dato ohne die Gegenwart dieses majästetischen Oi!-Punk-Gewitters ihr klägliches Dasein fristen mußte. Man kann G.P. wohl als die derzeitige Nr.1 der brasilianischen Oi.-Mucke bezeichnen, was sie mit diesem Silberling gewaltig unter Beweis stellen, denn was einem hier vor´n Latz geknallt wird, is' alles andere als der gewohnte brasilianische Straßensound. 13 mal kloppen die Helden die volle Breitseite eingängiger Bootstomper mit Streetcore-Energie aus´m Sack und lassen so manch hochgepatschte Möchtegerns blaß aussehen. Obwohl alles in portugiesisch vorgetragen wird, verleiten die kindergartentauglichen Refrains sofort zum Mitgröhlen und wußten selbst Easy Listening-geschädigte Hausparasiten in ihren Bann zu ziehen. Zum besseren Verständnis gibt´s für Sprachunbegabte die englische Übersetzung der Texte im Booklet. Die Produktion is' ultrafett. . Ja, was soll ich da noch viel sagen. Besorgt Euch die Scheibe!! Die muß man haben!!! Auch Du, Torsten (jaja-TS)!!! (Rockhead)

GRITO DE UNION
Una Vez Mas! - Tape
(Seccion Capital/C.C. 26 Suc. 17 Cap. Fed.IBS AS Argentina 1417)

Is' man´s ja mittlerweile gewohnt, daß aus Argentinien ´n Stoß kraftvollen Cores in unser aller (so hoff ich doch?) Gehörgänge dröhnt, gibt sich mit diesem Tape die 1. Oil-Punk-Formation des Landes die Ehre. Obwohl die Aufnahmequalität nich' gerade die 1. Sahne is', empfehl ich jedem Oi!-Fanatiker dieses würzige Vergnügen als Begleiter zum täglichen Leber-Trimmen. In einer fetteren Produktion wären GRITO DE UMON ´n wirkliches. Highlight, da sie musikalisch an frühe Business mit Core-Einschlag erinnern, was durch den rauhen Gesang noch abgerundet wird. Liebe Label-Mutanten, meldet Euch bei den Jungs und Ihr werdet nich' enttäuscht sein! Politisch engagierte Hohlköppe sollten sich die Unkosten einer Briefmarke sparen, da die Birnen in keinster Weise an rotem odda braunem Schlick interessiert sind und den wirklichen Bootboy-Spirit verkörpern. Also, ran annen Speck, sonst schlägt Mr. L&F zu!!! 100 Prosits to these bois! (Rockhead)

HOOKERS
12 Gauge Reaction -EP
(Black Lung/P.O. Box 39279/Louisville/KY 40233/USA)

Getreu dem Motto nix anbrennen zu lassen wird hier Herzhaftes aus´r Punk´n'Roll-Cuisine kurz, schnell und aggressiv mit Sofortwirkung zubereitet und verpflichtet zum Kauf. Unbeschreibliches Tempo, den Schreihals mit Hang zur Hysterie sowie ´ne hausgebräuchliche Botschaft satanistischen Kleindenkens lassen Heim un' Herd no' viel gemütlicher erscheinen und meinen dicken Daumen gen Himmel weisen. (Rockhead)

L.E.S.STITCHFS/MURPHY´S LAW
Split - 7"
(NG/61 Van Dam Street/2nd Floor/New York/NY 10013/USA)

Und widda ´ne Perle in rotem Vinyl auf „NG", die jede Sammlung bereichert. 2 Bands 2 Hits! Die Punkrock-Hoffnung „L.E.S.-Stitches" geben ihr fantastisches „N.Y.C. is dead" zum Besten und die legendären „Murphy's Law" zeigen mit „Quality Of Life", daß sie keinesfalls zum alten Eisen gehören un' wissen, wie sich frischer Punkrock anhören muß. Wer Ahnung hat greift hier sowieso zu. (Rockhead)

LOWER CLASS BRATS
Psycho - 7´´
(Combat Rock/7, Rue de Paquis/57950 Montigny les Metz)
Glam Bastard - 7´´
(TKO Rec.)

Im Gegensatz zu älteren Veröffentlichungen der 4 Texaner sind diese beiden Rillen schon jetzt wahre Klassiker in neuer Form. Obwohl man nich´ vom alten Kurs abgekommen is´, wagt man doch ´nen Schritt in die Ausgefeiltheit und erbringt den klaren Beweis, daß im spielerischen Können die Kraft des Punkrocks liegt. Die "Psycho"-EP enthält 2 Eigenkompositionen und das Slaughter and the Dogs-Cover "Situations", wobei das Stück "Rather Be Hatred" ´n Straßenfeger allererster Güte ist. Kein fader Aufguß alter Tage, sondern ein Genre-Beitrag voller Rasse. "Glam Bastard" setzt sogar noch einen drauf un´so ham die

Oi!sters für TKO gleich 2 exquisit angerockte Midtempo-Reisser eingespielt, wobei sie sich mit "Glam Bastard" um´s Klischee Willen ganz klar gegen Glitzer-Pudel aussprechen. Geschminkte Rock-Dandys in pinken Stretch-Nylons mit lackierten Nägeln sollten diesen Herren also besser aussem Weg gehen! Ich wünsche Oi!ch viel Freude mit diesen beiden vortrefflichen Scheibchen. (Rockhead)

MATA RATOS
Crime - 7"
(Crânes blassés/ BP 85/ 75561 Paris/ CEDEX 12/ France)

Diese 4 Song EP bietet nich'n fetten sound'R "Sente o Odio" CD, da sie aus Kostengründen direkt eingespielt wurde. Dafür gibt's das Teil jedoch in orangenem Vinyl, was von'm Klasse gestaltetem Cover Artwork umhüllt wird. Obwohl der niedrigen Produktionskosten wird mit'm 1. Tune "Crime" direkt'n deftiges Streetcore-Inferno entfacht, das keine Fragen offen läßt. Ohne Zweifel, Mata-Ratos sind die portugiesische Punkrock-Institution Nr. 1, do' lest darüber mehr in meinem kommenden Interview mit dieser Ausnahmeband. (Rockhead)

MATA RATOS
Sente o Odio - CD
(Alarm!/ Azinha ga do Serrado/ Letra-M/ 1600 Lisboa/ Portugal)

Mit ihrem aktuellen Silberling legen Miguel & seine Mannen ein ganz besonderes Schmankerl vor. Stilmäßig ist das ganze noch Core-getränkter als die ebenfalls sehr gute "Estas Aqui ...estas ali" CD auf 'm nicht mehr existenten Fast'n'Loud Label. Gegröhlt wird wie imma in Landessprache und man bleibt 'm Ruf aus trinkfreudige Street-Truppe treu. Ein für Oi! und Core-Fans gleichermaßen sehr zu empfehlendes Scheibchen. (Rockhead)

MUZZARELAS
Gorgonzzulah! - CD
(Marreco/ CX. Postal 5642/ CEP: 13.094-970/ Campinas/ São Paulo)

Eigentlich sollte die Scheibe bereits letztes Jahr auf'm portugiesischen Fast'n'Loud Label erscheinen. Nu' is's'e endlich 'raus und 's warten hat sich gelohnt. Wen die "Jumentor"-CD aufgrund's teilweise speedigen Gehackes no' nich' überzeugt hat wird "Gorgonzzulah!" lieben. Man is'm englischen Liedgut treugeblieben und weiß 'mal widda jede Menge unglaublich dümmlicher Assi-Geschichten zu erzählen (nur Geil!). Musikalisch hat man jedoch deftigst zugelegt, denn was hier aus'n Boxen tönt is' sowas von mitreißend, daß man direkt mitgröhlen muß. Stellt Euch'ne H.C.-Version der "Bombshell Rocks" odda von "V.O.A.G." vor, um deren Shouter so manche Black Metal-Einrichtung neidisch wär'. Kennt no' irgendjemand die genialen "Hell's Kitchen"? Wenn ja, wißt'r was für'n Kracher Euch hier erwartet. Penible Glatzen seien D'rauf hingewiesen, daß au' ungewaschene Hippies die volle Breitseite Straßenpunk zelebrieren können. Wer weiß, eventuell trag' ich bald au'ne Matte zu Bomber und Boots? Muß man, will man, kommt man nich' d'ran vorbei? Wer sein Glück ebenfalls mit'm Debüt versuchen möchte, sollte nach'r F&L-Ausgabe Ausschau halten, da's sich dabei offensichtlich um'ne fettere Neueinspielung mit Bonus-Tracks handelt. (Rockhead)

ONE WAY SYSTEM
Waiting for Zero - CD
(GMM/POB 15234/Atlanta/GA 30333/USA)

Grad den Briefkasten geleert, liegt auch schon der neueste Streich des allseits beliebten GMM-Labels in meinem CD-Player und weiß meine müden Knochen mit aktuellen Klängen dieser guten alten England-Recken in Bewegung zu versetzen. Mit der üblichen 82er-Sprengkraft un´nem Tick melodischen Core-Einschlags wird hier 13mal pralles Streetpunk-Entertainment geboten, was sich aufgrund der klasse Musikanten von den üblichen Standardveröffentlichungen abhebt. Besonders die melodische Kante bei Tunes wie "Backshine" gefällt mir außerordentlich gut... mein lieber Scholli... "Rise to Flame" is´ au´ sowas von geil!!! An diesem Silberling werdet ihr noch lange eure Freude haben! Möge uns diese Altherren-Vereinigung auch weiterhin mit solch kernigen Delikatessen verwöhnen. Ach ja, 2 Stücke gibt´s schon in Form der "Search Your Soul"-7´´. (Rockhead)

RADICAL NOISE
Make A Wish CD ,98
(Zihni/Akmar Pasaji 70/4 Kadikoy (81300)/Istanbul/Turkey)

WOW! In der Türkei werden nich' nur Urlaubswünsche wahr. Wer gedacht hat, die ruhmreichen Tage des haßerfüllten Moshcores seien gezählt, sollte flucks 5 US$ in einen Umschlag packen un' sich dieses vor gemeingefährlicher Brutalität nur so strotzende Gewitter zulegen. Schon die erste Attacke bürgt für Härte samt holzfallertüchtigen „Oi!Oi!"-Brunstlauten. Alles bewegt sich in der Slow Motion- bis Midtempo-Hölle, wird von markerschütterndem Kreischen und diversen Samples getragen und is' superfett produziert. Textlich ruft man alles andere als zu Greueltaten im Namen Allahs auf, da sich die 4 Recken klipp und klar gegen den Wahnsinn uns'rer doch so habgierigen Zivilisation aussprechen, was im Anbetracht der türkischen Kurden-Politik und des allseits gegenwärtigen Fundamentalismus auf Lichtblicke hoffen läßt. Hinzu kommt noch, daß die Jungs versucht haben, mir trotz des tragischen Erdbeben-Unglücks diesen Silberling zukommen. zu lassen. Die ham's wirklich verdient, von Euch supportet zu. KILLER!!! (Rockhead)

SUPERYOB
Machineguns ´n´ Alcohol - CD
(Hammer Rec.)

Im Hinblick auf alte Frankie Flame-Veröffentlichungen hat man sich extrem weiterentwickelt. Geboten wreden 10 feine Oi!´n´Roll-Tunes, wobei "Machineguns´n´Alcohol" und "End of the Century" zwei wirklich Tränendrüsen-anregende Hymnen sind. Cock Sparrer und The Business fallen mir als Vergleiche ein. Oi!-Punk in guter, alter England-Tradition mit einer R´n´R-Injektion und Ohrwurm-Garantie. (Rockhead)

TEENAGE FRAMES
1% faster - CD
(Jump Up!, c/o Daniel Staackrnann, POB 13189, Chicago, IL 60613)

Stellt Euch ´ne einzigartige Kombination aus Sex Pistols, NY Dolls, Thin Lizzy un' Rolling Stones vor, die´s aufgrund des hohen R'n'R- und Melodiereichtums faustdick hinter den Ohren hat. Ab und an kommt´s Ganze sogar recht Mod-Punk- sowie Country-mäßig rüber, was die 14 Tunes nur noch pikanter macht und diesen Silberling zu ´nem Kombi-Knüller für den Herbst werden läßt. Das Organ des Sängers erinnert mich stark an den genialen L.E.S.Stitches-Shouter. Steve Albini hat produziert und mal widda den richtigen Riecher für wohltuenden Feinkostspaß bewiesen. So verbinden sich die gute Stimmung und der vollmundig frische Sound zu ´nem ganz besonderen Lauschgenuß. Mindestens 80 % Vol !!! (Rockhead)

THE BELTONES
On deaf Ears - CD
(TKO , 4104 24th Street ,103, San Francisco CA 94114)

Die Beltones klingen, als hätte man frühere Stiff Little Fingers oder Skrewdriver zu ihrer Streetpunk-Zeit aus´n 70ern in die 90er gebeamt und ihnen eine gehörige Portion der heutigen Punkrock-Energie verpaßt. So werden 10 kurze Ohrwürmer runtergebratzt, was den Zuhörer direkt zum Mitwippen bewegt. Vom Sound her sind die den Swingin Utters nicht unähnlich, besitzen jedoch mehr Power. Rundum ein wahrer Hörgenuß. Anspieltip: Casualty. (Rockhead)

THE BOILS
World Poison - CD
(Cyclone, 24 Pheasant Run, Merrimack, NH 03054)

Diese Krawallbrüder aus Philadelphia prügeln sich durch 15 speedig, corige Streetpunk -Attacken mit eingängigen Singalongs und Chören nach gewohnter US-Manier. Für´n Erstling ´ne wirklich stramme Leistung. Schön lautstark serviert empfehle ich dieses hemmungslose Machwerk als aufmunternde Begleitung zum täglichen Alltagstrott. Mit den Boils kommt Schwung inne Bude! (Rockhead)

UNION 69
Come Smell The Magic - EP
(Bad. Afro/c/o Lars Krogh/Poste Restante/Frederiksberg Alle 6/1820 Frederiksberg/ Denmark)

Nee, nix Unity odda Spirit of ´69 sondern gar Feuriges aus ´em schwedischen R'n'R-Eintopp. Freunde von Turbonegro und ´en ,Hellacopters aufgepaßt Das Titelstück is direkt´n kräftiger Schlag mit´m Thorsharnmer und rüttelt jeden Lahmarsch. Zwischendurch wird au' no' ordentlich nach Thin Lizzy-Manier gedudelt, die von assigen Lyrics getränkten Vocals wurden um der Coolness willen gefiltert un' feddich isn Pflänzken, daß no' lang blüht. Hail R'n'R!!! (Rockhead)

V/A - 100
Trifuga CD
(Short and 100%/ Brasil)

10 brasilianische Punkrock- und H.C.-Bands huldigen der Erfindung des Skateboards auf sehr professionelle Weise. Zudem verspricht die gute Produktion einen Durchweg stimmigen Hörgenuß. Alle Songs werden in Englisch vorgetragen, wobei so ziemlich alle Tunes 'n Standard amerikanischer Prägung standhalten. Einziger Ausfall is's Trüppchen"Againe", die mich mit ihrem Bohnenfresser-Posi-Core nich' sonderlich überzeugen. Wie auf jeder Comp.-CD gibt's au' hier Höhen und Tiefen, wobei sich "Garage Fuzz" durch 'ne stark R'N'R ollige Dudelgitarren Leistung und die "Pinups" durch ihren schönen Female-Fronted Noize-Pop marke Kill-Rock stars hervorheben. Ein ganz besonderes Schmankerl bieten die "Barneys", die mit ihrem Song "I know" einen soften Melodycore-Ohrwurm ganz besonderer Art geschaffen haben, der sicherlich no' lang meine berühmten Comp-Tapes schmücken wird. Den Daumen hoch! Is' sicherlich schwer d'ran zukommen, do' wer's Teil irgendwie zu Gesicht bekommt sollte sofort zuschlagen. (Rockhead)

Dominik

TOP 5:
Bad Reinigers - So muß es denn sein
Voivod - Megatron
Forced To Decay - Perkussive Perlekution
De Höhner - Mer stonn zu dir FC Kölle
Anathema - Judgement

BONEHOUSE
Steamroller - CD
(Earth A.D./ Gutter Rec.)

Ich bin überrascht. Die zwei Vorgängerscheiben der norddeutschen Bluthunde fand ich schon recht geil. Aber das hier übertrifft alles, was die Band zuvor auf`s Band gebracht hat um Meilen. Und das obwohl - oder vielleicht sogar gerade weil - "Steamroller" sich musikalisch von den Alten Klamotten schon unterscheidet. Waren sowohl "Dogbite" als auch die Debut EP "Symmetrie Of Decadence" noch brutalster Metal-Core, befinden sich auf der neuen Scheibe etliche richtig dreckige Hardcore Kracher. Schon der Opener "Maria Mar" zeigt deutlich die Richtung an, die während der nächsten 15 Stücke maßgebend ist. Und dennoch sind die Stücke megafett und brutal, auch wenn sie viel mehr zum mitmachen animieren als wie das in der Vergangenheit noch der Fall war. Hat mich absolut überzeugt und läuft auch ständig bei mir in der Bude auf & ab bzw. rauf & runter. DR

ENSLAVEMENT OF BEAUTY
Traces O` Red - CD
(Head Not Found/Voices Of Wonder)

Das Dingen hier wird vom Label als "Symphonic Glam Metal" umschrieben. Ich dachte noch bei mir wie sich das wohl anhören könnte, als mich die ersten Töne sofort eines besseren belehrten. Nicht etwa um Glam Metal symphonischer Art sondern um recht interessanten - wie ich wirklich sagen muß - ...ja, was eigentlich? Vermutlich ist diese bescheuerte Umschreibung wieder aus der puren Not heraus entstanden, das Baby katalogisieren zu müssen. In Wahrheit ist "Traces O` Red" ein unheimlich Facetten reiches Album. Die Basis dürfte schon im Bereich Metal liegen. Darüber hinaus kommen viele Elemente aus der Klassik zum Vorschein, die sich hervorragend in den Gesamtsound, der neben den Gitarren von Keyboards dominiert wird, einfügen. Symphonisch ist das Debut Album von ENSLAVEMENT OF BEAUTY also in jedem Fall, und auch die nötige Härte kommt dann und wann zum Ausbruch, auch wenn die Produktion an diesen passagen für meine Begriffe zu clean ist. Allerdings sollte keiner auf die Idee kommen, auch die Vocals seien clean: im Vokal Bereich herrscht eisige Kälte... DR

MOMENT MANIACS
Two Fucking Pieces
(Distrortion)

Das hat mich dann doch etwas überrascht. Gut, daß WOLFPACK Members in so einer Kombo mitmischen wird sicherlich niemanden sonderlich verwundern. Aber daß die MOMENT MANIACS sich des weiteren aus zwei Mitgliedern der schwedischen Black Metals MARDUK rekrutieren versetzte mich doch in leichtes Erstaunen. Dazu noch ist das Teil produziert worden vom Death/ Black Metal Spezialisten Peter Tägtgren. Und das man dem Mann blind vertrauen kann, beweißt er auch abseits jeglicher Metalpfade. Der Sound ist fett wie die Sau. Zu meinem Bedauern aber leidet die Spontaneität eines Crust Albums ein wenig darunter. Die Mucke ist nicht schlecht, kann man sich in jedem Fall gut anhören, allerdings fällt "Two Fucking Pieces" gegenüber dem Album der SKITSYSTEM`s merklich ab. DR

SKITSYSTEM
Gra Värld/ Svarta Tankar - CD
(Distortion)

Wie man es von Distortion ja fast nicht anders gewohnt ist, sind auch SKITSYSTEM begnadete Prügler vor dem Herrn. Die Schweden walzen auf ihrem ersten Full Length Album einfach alles nieder, was ihnen in die Quere kommt. Und das stößt beim geneigten Rezen-senten auf helle Freude. Die 14 Stücke sind größtenteils auf schwedisch eingeschrien. Das allerdings macht, wie sich jeder denken kann keinen gewaltigen Unterschied. Schade nur, daß sie zwar im Booklet nachzulesen aber natürlich für die meisten auch dann nicht verständlich sind. Aber wenn man davon ausgeht, daß die Musik die inhaltliche Marschrichtung vorgibt, kann man sich sicher sein, daß den Herren so einiges stinkt. Gott sei Dank muß man da aber fast sagen. Denn sonst würden sie vermutlich keine geile Musik machen. DR

V.A.
Skampler # 4 & Skala Familie
(Leech Rec/PSF 154/ 8042 Zürich)

Zwei Ska-Sampler schickt das Schweizer Leech Label ins Rennen, von denen einer sogar eine Tradition fortführt. Ehrlich, ich habe schön öfters vor der Entscheidung gestanden, mir einen der drei kleinen Brüderlis vom SKAMPLER zu kaufen. Jetzt, nachdem ich um den vierten Teil weiß, fällt mir diese Entscheidung beim nächsten mal bestimmt um einiges leichter. Viele der 20 Bands, die meines Wissens nach alle aus der Schweiz stammen, kann man sich nämlich wirklich gut anhören. Ich kenne zwar keine einzige von denen, und auch die Infos im Booklet, in dem jede Band eine Seite zur Verfügung hat, lassen vermuten daß es sich zu einem Großteil um Underground bzw. Nachwuchs Kombos handelt. Dennoch konnte sich der Silberling auf seiner ersten Feuertaufe - sprich Party - erstaunlich gut behaupten. Noch besser allerdings gefällt mir der zweite Sampler, den Leech Records in Zusammenarbeit mit dem italienischen Labeln Gridalo Forte auf den Markt schmeißen. Dem entsprechend sind die Mitglieder der Skala-Familie mit zweierlei Staatsangehörigkeiten gesegnet und tragen ihre Verse in dreierlei Sprachen insgesamt vor: deutsch, italienisch und englisch. Alles in allem ist die Musik auch wesentlich flotter wie auf dem Skampler, der, doch alles in allem mehr die ruhigeren Töne anstimmt. Sind aber durchaus zwei leckere Scheiben. DR

Sylvia

TOP 5:
Sick of it all - alles
Zolt - Demo
... But Alive - Für uns nicht
7 Seconds & H2O (am besten gleichzeitig)
Die drei ??? - Feuerteufel

AMEN
Same - CD
(Roadrunner)

Amen machen einen interesssanten Crossover aus Metal-, HC- und Punkeinflüssen. Man merkt deutlich, daß hier Ross Robinson, der auch Soulfly und Limp Bizkit produziert hat, die Finger im Spiel hatte. Dementsprechend MTV-kompatibel klingt die Sache auch. Doch das spricht nicht gegen die Qualität dieser Platte. Treibende Gitarren schlagen einem wie die Faust ins Gesicht und verwandeln sich im nächsten Moment in harmonische Melodien, bevor sie wieder zerhackt und verzehrt zu werden. Amen setzen den Hörer einem psychotischen Wechselbad der Gefühle aus. Bands, die sich mit den Abgründen der menschlichen Seele beschäftigen, gibts wie Sand am Meer. Doch das Besondere an Amens Sänger und Songwriter Casey Chaos ist, daß man ihm seine Rolle abkauft. Er wandert auf dem schmalen Grat zwischen Realität und Wahnsinn und genießt es. SG

GUY SMILEY
Alkaline - CD
(Epitaph/Connected)

Als letztes Jahr Guy Smiley als Vorband von H2O spielten, dachte ich, ich würde nichts verpaßen, als ich draußen blieb. Doch so schlecht sind die Kanadier gar nicht. Guy Smiley machen gefälligen, melodischen Hardcore, den man auch schon mal als Melodicore bezeichnen kann. Die Refrains erinnern an 7 Seconds und laden zum Mitsingen ein, doch leider besitzen sie nicht die Energie von Kevin und Co., nur wenige Songs können einen mitreissen. Trotzdem werde ich die nächste Gelegenheit nicht verpaßen, die Jungs live zu sehen. SG

HOT WATER MUSIC
No Division - CD

"Brachial und fett rockend" und "Post-Hardcore-Götter" heißt es im Platteninfo. So, so das ist also Post-HC , ich würd das eher Gitarrenmusik nennen. Von "brachial" hab ich auch nichts gemerkt, wenns mal was härter wird, wirken die 4 Californier oft müde. Ich frag mich nur wobei sich der Sänger seine Stimme so versaut hat, die ist nämlich oftmals zu gebrochen und leierernd wie z.B. beim Opener (den sollte man sich auf keinen Fall als erstes anhören, grausames Intro) für die eingägigen Melodien. "No Division" ist eine melodische, emotionale und irgendwie entspannende Platte ohne Highlights, aber mit durchgängig guten Songs. SG

NO REDEEMING SOCIAL VALUE
THC - CD
(S.F.T./Coretex)

NRSV haben sich nicht geändert. Sie spielen immer noch rauhen Hardcore und nehmen sich immer noch nicht ernst. Songs vorbei an der üblichen HC-Thematik, mit Refrains wie:"It´s not punk to have Sex Appeal." oder "I wanna be on MTV" sind sicherlich unterhaltsam, aber mir gibt das nix (gib mir die Platte - TS). Wem´s gefällt, soll sie sich kaufen (undankbares Stück, ich soll auch noch dafür zahlen? - TS). SG

PENNYWISE
Straight Ahead - CD
(Epitaph/Connected)

Pennywise äffen ja bekanntlich nicht mehr Bad Religion nach, sondern kopieren mittlerweile nur noch sich selbst. Musikalisch und textlich bleibt also alles beim Alten: melodisch, mittelschnell - nett.Als ich "Can´t believe it" hörte, konnte ich es auch nicht glauben: Das sind ja No Fun at All, aber nein, ich kontrollierte noch einmal, es waren Pennywise. Wie weit ist es gekommen, wenn amerikanische Bands wie schwedische klingen und nicht umgekehrt?
Auf dem Vans Warped stellte sich heraus, daß Pennywise wirklich nette Jungs sind, aber das haben wir uns ja immer schon gedacht. Sie sind wie ihre Musik - nett, aber ohne Extreme. SG

THE SLACKERS
The Question - CD
(Hellcat)

Legt man diese Platte auf, verbreitet sich Karibikfeeling. Sonne, Meer und Strand scheinen zum Greifen nah. Bei den Slackers merkt man noch das Ska aus Jamaika kommt. Gleichzeitig gelingt es ihnen Ska mit R&B und Jazzelementen so zu verbinden, als wäre es 1940 und die Slackers stammten aus New Orleans und nicht aus New York. Doch statt hier weiter Dinge zu beschreiben, die man sowieso nicht in Worte fassen kann, sag ich, dies ist für mich eins der besten wenn nicht DAS beste Skaalbum des Jahres. Einmal gehört, lassen einen die Songs nicht mehr los. Das Mittel gegen trübe Herbsttage. Sollte man haben. SG

ZOLI
Demo - CD
(gebrannte CD, keine Adresse)

Verurteilte ich diese Platte im allerersten Moment als Kitsch, habe ich nun meine Meinung drastisch geändert. Zoli machen wundervollen, melancholischen und melodiösen halbakkustische Gitarrenmusik, der ein bißchen an die "Innermission" von Jud erinnert. Vor allem besticht natürlich der Gesang des Ignite-Frontmannes Zoli, der die Band als Nebenprojekt zusammen mit Gitarrist Brett Rasmussen (ebenfalls von Ignite) gegründet hat. Die ideale Platte, um sich dem anderen Geschlecht zu nähern. Ich hoffe, daß bald ein offizielles Album erscheinen wird. SG

Pavel

TOP 5:
Sepultura - Arise
Wolfsheim "Künstliche Welten"
Jud "Chasing California"
Atrocity "Werk 80"
Fortuna Düsseldorf

COSMONKS
Out of the ruins - CD
(Lucky Seven Records)

Wenn man von dem Cover absieht, ein scheeler Kerl mit Sonnenbrille und Telefon, ist diese Scheibe doch recht ansprechend. Sie zu kategorisieren ist nicht gerade einfach, da viele Einflüsse hier anscheinend auf die Jungs von Cosmonks gewirkt haben. Ein Bißchen Punk, ein Bißchen Rock und Bläser, irgendwie zusammen gewürfelt und zu einem Ganzen gemacht ist "Out of the Ruins" eine sehr Ohrwurm lastige und nett anzuhörende Platte. Gefällt mir gut! PM

DIESEL BOY
Sofa King Cool - CD
(Honest Don´s)

Trotz oder gerade wegen der wieder erhöhten Benzinpreise provozierte und inspirierte mich dieser Silberling der Ami-Combo namens Diesel Boy. Musikalisch klar in Melodicore-Gewässern segelnd besticht das vorliegende Werk "Sofa, King, Cool" durch seine Fun-Punk Elemente. Die Tracks sind abwechslungsreich gehalten, und so gibt es selbst nach einigen Durchläufen noch viel Neues zu entdecken. Eindringliche, sich abwechselnde männliche und weibliche Vocals, spielerische Riffs und wieselflinke Drums, das sind Attribute die diese Scheibe in meinen Augen zu einem Genrehighlight machen. Mein Tip: Kaufen, Anlage aufdrehen und viel, viel Spaß dabei haben! JP (PM in Spe)

MACHINE HEAD
The burning Red - CD
(Roadrunner)

Endlich! Nachdem Machine Head mit "Burn my Eyes" damals von vielen als Newcomer des Jahres betitelt wurden, konnten sie mit ihrem Nachfolgealbum in meinen Augen nicht die hohen Erwar-tungen erfüllen. Jetzt sind sie wieder da, brutal und hart wie am Anfang, die ganze Wut der Welt scheint in diesen 12 Stücken zum Ausdruck gebracht zu werden. Mal wieder ein Silberling, von dem wohl lange geredet werden wird, Das will ich aber an dieser Stelle nicht tun. Kauft sie euch, und hört sie euch an, immer wieder. Ihr werdet sehen, genial wie früher, hart wie früher, und doch was ganz neues. Spitzen Werk! PM

Lost & Late

RATA KNAST
Legal Kriminal - CD
(Birdnest Rec./Höhnie Rec.)

Juhu, da habe ich endlich eine Scheibe von Höhnie und Co. Im Stile der Schweden von Asta Kask rocken die alten Männer mächtig los. Bleifußtempo, trotzdem mit Melodie, kurz gesagt: Mit das Beste, was deutscher Punkrock zu bieten hat. Wer sie noch nicht hat, die LP ist ja schon ne Zeit draußen, sollte seine Groschen zusammentragen und seinen Plattendealer damit erfreuen. Purer Hörgenuß wird der Lohn sein. Ich bin der Meinung, das war: SPITZE. TS

MISFITS
Famous Monsters - CD
(Roadrunner/Connected)

Endlich, das neuste Werk der Horror-Punk-Truppe, die Ende der 70er/Anfang der 80er Punk-Geschichte schrieb und sich 1997 mit „American Psycho" erfolgreich zurückmeldete. Nun ist es immer schwer Kult objektiv zu bewerten, bei den Misfits kommen allerdings keine Fragen nach der Qualität auf, den die stimmt einfach. „Famous Monsters" ist das Album, auf das die Fangemeinde gewartet hat. Keinen Deut schlechter als der Vorgänger reihen sich Hits aneinander, die Klassikern wie „Die, Die My Darling" oder „Where Eagles Dare" in nichts nachstehen. Highlights rauszufiltern stellt sich als schwere Aufgabe dar, denn bis auf einen Ausfall („Scarecrow Man") halten die vier den hohen Standard mit Leichtigkeit. Trotz-dem kann man mit Gewißheit sagen, daß gerade Songs wie „Scream!" oder „Lost In Space" auch noch in fünf Jahren zum Live-Set der Band gehören werden. Sänger Michael Graves wird natürlich wieder besonders der Kritik ausgesetzt sein, da es schwer ist Glenn Danzig das Wasser zu reichen. Er erledigt seine Aufgabe jedoch mit Bravour und kämpft wenigstens stimmlich in derselben Gewichtsklasse wie die Herren Danzig, Steele oder Presley. Ein Mitgröhl-Refrain jagt den nächsten und die Gitarren braten wie eh und je. Rühmliche Ausnahme: die 50's-mäßige Ballade „Saturday Night". Schmalz pur und schlichtweg genial.Genau wie der Rest von „Famous Monsters". Der absolute Pflichtkauf für Punk-Rocker und Metaller gleichermaßen. Interview folgt... Thorsten Wilms

Zum Schluß habe ich da noch einiges Brandneues: Z.B. die neue **Gesindel-... wie jeden Tag EP** von New Breed Records, PSF 1126, 51387 Burscheid: Das Warten hat sich gelohnt - vier Songs lang allerfeinster deutschsprachiger Oi!, wobei besonders das Titelstück richtig klasse ist. Auf 1000 Stück limitiert - sichert euch eine.
Folgende Sachen hat K.O. Records rausgebracht: Die **Wretched Ones** legen eine **Picture-Live-EP** vor, die im März diesen Jahres in Hamburg aufgenommen wurde. Ist ein 4-Song-Vorgeschmack auf ihr neues Album. Gute Aufnahme und die Band ist sowieso einmalig gut, aber insgesamt wohl eher was für Sammler und Fans. In **LP/CD**-Form liegt erstmals etwas von **4 Promille** vor. Nach der Single "Die Jungs von nebenan" hier also 12 (bzw. auf der CD 13) Liedern der Düsseldorfer. Die LP enthält ein Poster, die CD dafür die Texte. Mit **"Im nächsten Leben"** spielen sich Grüner und Co. endgültig in die UEFA-Platzränge der ersten doitschen Oi!-Liga. Klasse Melodien, lustige Texte und ein abwechslungsreicher Gesang (dank Melanie). Kaum Schwächen und meiner Meinung nach sogar besser als die neue Scheibe von **Loikämie "Wir sind die Skins"**. Von der bin ich derzeit (nach einem Mal hören) ein wenig enttäuscht. Nein, sie ist nicht schlecht, aber irgendwie auch nicht der Hammer. "Ihr für uns..." gehört noch immer zu einer meiner Lieblingsscheiben, aber dem zweiten Output fehlt irgendwie die Weiterentwicklung. Nicht nur der Albumname ist ein wenig... pathetisch, sondern auch die Texte sind ein wenig dick aufgetragen. Trotz aller Kritik gehören Loikämie noch immer zu den Besten. Musikalisch weiterhin hart, gut produziert und textlich insgesamt gut, wenn man auch, wie gesagt, manchmal etwas übertrieben (dafür ehrlich). Die Schweden von **Voice Of A Generation** haben eine neue 7´´ raus. Es handelt sich um die angekündigte Auskopplung von ihrem Hit **"Billy Boy"** aus dem grandioosen zweiten Album. Dazu packt man noch zwei weitere typische VOAG-Songs und einen alten Song, wo sie sich ein bißchen anders anhören als heutzutage. Streetpunk at its Best. TS

Oi!-THE DEPARTMENT

Dr. AirWair Martens
WITH Bouncing SOLES

ORIGINAL BRITISH
SHOES & CLOTHES
www.unionjack.de
fon: 030-28 04 52 77...fax: -76

ARMYSHOP in the basement

Streetmusic
RECORDSHOP

STREETPUNK... SKA... ROCK'n'ROLL... HARDCORE... and more

VINYL...CD's...VIDEOS...
TAPES...T-SHIRTS...
KONZERTTICKETS

→ fon: 030-28 04 52 75
→ fax: 030-28 04 52 76
www.streetmusic.de

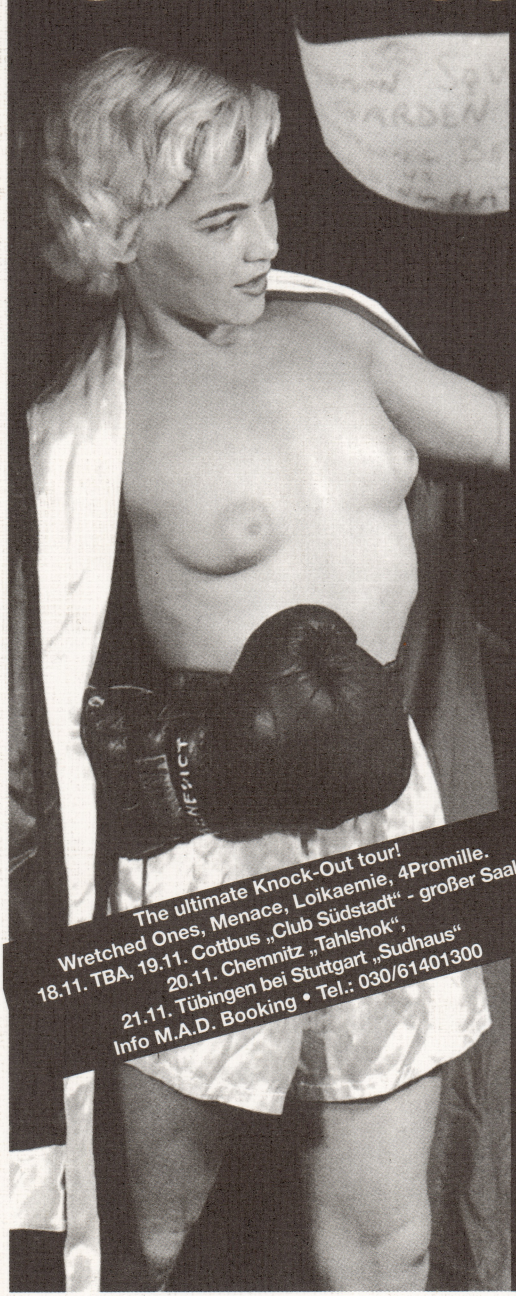
NEU ERÖFFNET!

HACKESCHER MARKT
BERLIN-MITTE · direkt am S-Bahnhof

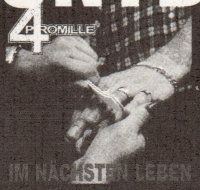
Mo.-Fr. 11-20 Uhr
Sa. 10-16 Uhr

ROCK LOBSTER TYPEDESIGN

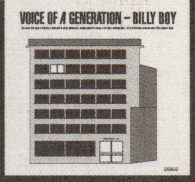
OI! THE COUNTDOWN!



The ultimate Knock-Out tour!
Wretched Ones, Menace, Loikaemie, 4Promille.
18.11. TBA, 19.11. Cottbus „Club Südstadt“ - großer Saal,
20.11. Chemnitz „Tahlshok“,
21.11. Tübingen bei Stuttgart „Sudhaus“
Info M.A.D. Booking • Tel.: 030/61401300



4PROMILLE
„Im nächsten Leben“ LP/CD
Debuetalbum der
„Düsseldorfer“ Oi-Band!



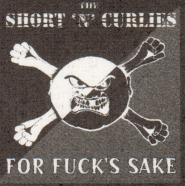
VOICE OF A GENERATION
„Billy Boy“ EP
4 Song EP der schwedischen Senkrechtstarter!

LOIKAEMIE
„Wir sind die Skins...“ LP/CD
2tes Album
Der Titel ist Programm!

MENACE
„Punk Rocker“ EP
Kaum zu glauben! 4 neue Songs der Legende!

MIBURO
„Hard Hit Oi!!“ EP
3 neue Songs der japanischen Oi! Band!

Oi-Melz
„verfluchte Oimelz“ LP/CD
3 album der Oi! Punker aus Hagen!



SHORT ´N´ CURLIES
„For Fuck´s Sake“ 10“/CD
Nach Jahren der Abstinenz endlich 8 neue Lieder!

THE WRETCHED ONES
„Live“ Picture EP
Live aufgenommen in Hamburg, 23.05.98!

Knock-Out Rec. • Postfach 100716 • 46527 Dinslaken
Tel.: 02064/91168 • Fax:02064/90864
mosh@knock-out.de